Bundesgesetzblatt

461

Teil II Z 1998 A

1988 Ausgegeben zu Bonn am 20. Mai 1988 Nr. 19

Zwölfte Verordnung zur Änderung der Zolltarifverordnung (Zollkontingent für Elektrobleche – 1. Halbjahr 1988)

Vom 29. April 1988

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe c des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (BGBl. I S. 529), der durch Artikel 30 des Gesetzes vom 24. April 1986 (BGBl. I S. 560) neu gefaßt worden ist, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft verordnet:

Artikel 1

In der Anlage zu § 1 der Zolltarifverordnung vom 24. September 1986 (BGBl. II S. 896), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 16. Februar 1988 (BGBl. II S. 206), wird der Abschnitt „Zollkontingente" wie aus der Anlage ersichtlich ergänzt.

Artikel 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1988 in Kraft.

Bonn, den 29. April 1988

Der Bundesminister der Finanzen
Stoltenberg

Anlage
(zu Artikel 1)

Codenummer	Warenbezeichnung	Zollsatz
1	2	3
7225 10 91 7226 10 30	Flachgewalzte Erzeugnisse aus Silicium-Elektrostahl, mit einer Breite von mehr als 500 mm bzw. einer Breite von 600 mm oder mehr, kaltgewalzt, kornorientiert, laserbestrahlt, mit einer Dicke von mehr als 0,20 mm, jedoch weniger als 0,60 mm und einem nominalen Ummagnetisierungsverlust von 0,35 Watt/kg, 1000 t vom 1. Januar 1988 bis 30. Juni 1988 (EGKS)	frei

Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Satzung der Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung

Vom 13. April 1988

Die Satzung der Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO) vom 8. April 1979 (BGBl. 1985 II S. 1215) ist von Australien am 24. Dezember 1987 gekündigt worden; sie wird somit nach ihrem Artikel 6 Abs. 2 für

Australien	am 31. Dezember 1988

außer Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 5. Januar 1988 (BGBl. II S. 77).

Bonn, den 13. April 1988

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Oesterhelt

Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Vereinbarung über den Durchflug im Internationalen Fluglinienverkehr

Vom 14. April 1988

Die Vereinbarung vom 7. Dezember 1944 über den Durchflug im Internationalen Fluglinienverkehr (BGBl. 1956 II S. 411, 442) ist nach ihrem Artikel VI für

Vanuatu	am 14. Januar 1988

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 26. Februar 1988 (BGBl. II S. 249).

Bonn, den 14. April 1988

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Oesterhelt

Bekanntmachung des deutsch-bolivianischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit

Vom 18. April 1988

Das in La Paz am 30. März 1988 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Bolivien über Finanzielle Zusammenarbeit ist nach seinem Artikel 7

am 30. März 1988

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 18. April 1988

Der Bundesminister
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Im Auftrag
Zahn

Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Bolivien über Finanzielle Zusammenarbeit

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

die Regierung der Republik Bolivien –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Bolivien,

in dem Wunsche, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewußtein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Republik Bolivien beizutragen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Republik Bolivien, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main (KfW), für die folgenden Vorhaben, wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist, Darlehen/Finanzierungsbeiträge zu erhalten:

- Fondo Social de Emergencia: bis zu 15,0 Mio. DM
  (in Worten: fünfzehn Millionen Deutsche Mark);
- Rehabilitierung des Ravelo-Kanals: bis zu 9,0 Mio. DM
  (in Worten: neun Millionen Deutsche Mark);
- Wasserversorgung Oruro: bis zu 6,5 Mio. DM
  (in Worten: sechs Millionen fünfhunderttausend Deutsche Mark);
- Bewässerungsprogramm Santa Cruz (Comarapa – Saipina – San Rafael – San Isidro): bis zu 18,0 Mio. DM
  (in Worten: achtzehn Millionen Deutsche Mark);
- Wasserversorgung La Paz – Cochabamba – Santa Cruz: bis zu 16,8 Mio. DM
  (in Worten: sechzehn Millionen achthunderttausend Deutsche Mark);
- Sektorprogramm öffentlicher Sektor: bis zu 25,0 Mio. DM
  (in Worten: funfundzwanzig Millionen Deutsche Mark);
- Sektorprogramm privater Sektor: bis zu 25,0 Mio. DM
  (in Worten: funfundzwanzig Millionen Deutsche Mark);
- Aufstockung Altiplano/Valles (PUNATA II): bis zu 5,2 Mio. DM
  (in Worten: fünf Millionen zweihunderttausend Deutsche Mark);
- Sektor Bergbau (Mine Bolivar): bis zu 22,5 Mio. DM
  (in Worten: zweiundzwanzig Millionen fünfhunderttausend Deutsche Mark).

(2) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Republik Bolivien, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Frankfurt am Main, für das Vorhaben „Studien- und Fachkräftefonds IV" einen Finanzierungsbeitrag bis zu 3,0 Mio. DM (in Worten: drei Millionen Deutsche Mark) zu erhalten.

(3) Falls die Regierung der Bundesrepublik Deutschland es der Regierung der Republik Bolivien zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht, Darlehen oder Finanzierungsbeiträge zur Vorbereitung oder Finanzierungsbeiträge für notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreuung der in Absatz 1 aufgeführ-

ten Vorhaben von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Frankfurt am Main, zu erhalten, findet dieses Abkommen Anwendung.

(4) Die in Absatz 1 bezeichneten Vorhaben können im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Bolivien durch andere Vorhaben ersetzt werden. Finanzierungsbeiträge für Vorbereitungs- und Begleitmaßnamen gemäß Absatz 2 und 3 werden in Darlehen umgewandelt, wenn sie nicht für solche Maßnahmen verwendet werden.

Artikel 2

(1) Die Verwendung der in Artikel 1 Absatz 1 und 2 genannten Beträge sowie die Bedingungen, zu denen sie zur Verfügung gestellt werden, sowie das Verfahren der Auftragsvergabe bestimmen die zwischen der KfW und dem Empfänger der Darlehen und des Finanzierungsbeitrages zu schließenden Verträge.

(2) Die Regierung der Republik Bolivien, soweit sie nicht selbst Darlehensnehmerin ist, wird gegenüber der KfW alle Zahlungen in Deutscher Mark in Erfüllung von Verbindlichkeiten der Darlehensnehmer aufgrund der nach Absatz 1 zu schließenden Verträge garantieren.

Artikel 3

Die Regierung der Republik Bolivien stellt die KfW von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit Abschluß und Durchführung der in Artikel 2 erwähnten Verträge in der Republik Bolivien erhoben werden. Die Bezahlung der Steuern und Abgaben wird von den nationalen bolivianischen Stellen und Institutionen übernommen, die Begünstigte der Darlehen sind.

Artikel 4

Die Regierung der Republik Bolivien überläßt bei den sich aus der Darlehnsgewährung und der Gewährung des Finanzierungsbeitrages ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die gleichberechtigte Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz im deutschen Geltungsbereich dieses Abkommens ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Darlehensgewährung und der Gewährung des Finanzierungsbeitrages ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes Berlin bevorzugt genutzt werden.

Artikel 6

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung des Republik Bolivien innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 7

Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu La Paz am 30. März 1988 in zwei Urschriften, jede in deutscher und spanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Dr. H. Saumweber

Für die Regierung der Republik Bolivien
Dr. G. Bedregal

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten der Dritten Verordnung
über die Inkraftsetzung einer Ergänzung des Abschnitts I der Anlage I
zum Vertrag vom 31. Mai 1967
in der Fassung des Vertrags vom 27. April 1983
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich
über zoll- und paßrechtliche Fragen, die sich an der deutsch-österreichischen Grenze
bei Grenzbauwerken ergeben**

Vom 19. April 1988

Nach § 3 Abs. 3 der Dritten Verordnung vom 26. Oktober 1987 über die Inkraftsetzung einer Ergänzung des Abschnitts I der Anlage I zum Vertrag vom 31. Mai 1967 in der Fassung des Vertrags vom 27. April 1983 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über zoll- und paßrechtliche Fragen, die sich an der deutsch-österreichischen Grenze bei Grenzbauwerken ergeben (BGBl. 1987 II S. 708), wird hiermit bekanntgemacht, daß die Verordnung nach ihrem § 3 Abs. 1

am 1. Mai 1988

in Kraft tritt.

Am gleichen Tage tritt auf Grund des Notenwechsels vom 25. Februar 1988 die Vereinbarung vom 10. März 1987 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Österreich zur Ergänzung des Abschnitts I der Anlage I zum Vertrag vom 31. Mai 1967 in der Fassung des Vertrags vom 27. April 1983 (BGBl. 1987 II S. 709) in Kraft.

Bonn, den 19. April 1988

Der Bundesminister der Finanzen
In Vertretung
Obert

Der Bundesminister des Innern
In Vertretung
Neusel

Bekanntmachung über das Inkrafttreten des deutsch-schweizerischen Abkommens über den Verzicht auf die Beglaubigung und über den Austausch von Personenstandsurkunden/Zivilstandsurkunden sowie über die Beschaffung von Ehefähigkeitszeugnissen

Vom 22. April 1988

Nach Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 28. Januar 1988 zu dem Abkommen vom 4. November 1985 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über den Verzicht auf die Beglaubigung und über den Austausch von Personenstandsurkunden/Zivilstandsurkunden sowie über die Beschaffung von Ehefähigkeitszeugnissen (BGBl. 1988 II S. 126) wird bekanntgemacht, daß das Abkommen nach seinem Artikel 14 Abs. 2 sowie das Protokoll zu diesem Abkommen

am 1. Juli 1988

in Kraft treten werden.

Die Ratifikationsurkunden sind am 14. April 1988 in Bonn ausgetauscht worden.

Bonn, den 22. April 1988

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Oesterhelt

Bekanntmachung des Europäischen Übereinkommens über den Austausch von Reagenzien zur Blutgruppenbestimmung

Vom 27. April 1988

Das von der Bundesrepublik Deutschland in Straßburg am 26. Juni 1962 unter dem Vorbehalt der Ratifikation unterzeichnete Europäische Übereinkommen vom 14. Mai 1962 über den Austausch von Reagenzien zur Blutgruppenbestimmung nebst dazugehörigem Protokoll, geändert durch das am 1. Januar 1983 zur Annahme aufgelegte Zusatzprotokoll vom 29. September 1982, ist nach Artikel 8 Abs. 2 des Übereinkommens für die

Bundesrepublik Deutschland	am	2. Januar 1988

in Kraft getreten; die Ratifikationsurkunde ist am 1. Dezember 1987 bei dem Generalsekretär des Europarats hinterlegt worden.

Das Übereinkommen ist – in seiner ursprünglichen Fassung – ferner für folgende Staaten in Kraft getreten:

Belgien	am	19. November 1967
Dänemark	am	14. Oktober 1962
Frankreich mit dem bei der Unterzeichnung gemachten und bei der Hinterlegung der Genehmigungsurkunde bestätigten Vorbehalt nach Artikel 1 Abs. 2 des Übereinkommens	am	21. Januar 1964

Irland mit dem bei der unmittelbar vertragsbindenden Unterzeichnung gemachten Vorbehalt nach Artikel 1 Abs. 2 des Übereinkommens	am	2. August 1970
Italien	am	25. April 1966
Liechtenstein	am	29. November 1969
Luxemburg	am	24. Februar 1968
Malta mit dem bei der Unterzeichnung gemachten und bei der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde bestätigten Vorbehalt nach Artikel 1 Abs. 2 des Übereinkommens	am	29. März 1967
Niederlande mit Erstreckung auf die Niederländischen Antillen und unter Fortgeltung für Aruba mit Wirkung vom 1. Januar 1986	am	21. Juni 1965
Norwegen	am	14. Oktober 1962
Schweden	am	14. Oktober 1962
Schweiz	am	30. Dezember 1965
Spanien	am	8. April 1975
Türkei	am	28. Dezember 1964
Vereinigtes Königreich mit der Maßgabe, daß das Übereinkommen nur auf das Vereinigte Königreich selbst, also nicht auf sonstige Erstreckungsgebiete des Vereinigten Königreichs Anwendung findet	am	9. Januar 1965
Zypern	am	24. Oktober 1969

Das am 1. Januar 1983 zur Annahme aufgelegte Zusatzprotokoll vom 29. September 1982 zu dem Europäischen Übereinkommen über den Austausch von Reagenzien zur Blutgruppenbestimmung ist für diese Vertragsparteien am 1. Januar 1985 in Kraft getreten.

Das durch das Zusatzprotokoll vom 29. September 1982 geänderte Übereinkommen ist ferner für die

Europäische Wirtschaftsgemeinschaft	am	1. April 1987

in Kraft getreten.

Das Übereinkommen nebst dazugehörigem Protokoll und das Zusatzprotokoll werden nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 27. April 1988

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Oesterhelt

Europäisches Übereinkommen über den Austausch von Reagenzien zur Blutgruppenbestimmung

European Agreement on the Exchanges of Blood-grouping Reagents

Accord européen relatif à l'échange des réactifs pour la détermination des groupes sanguis

(Übersetzung)

The signatory Governments of the member States of the Council of Europe,

Considering that blood-grouping reagents are not available in unlimited quantities;

Considering that it is most desirable that member countries, in a spirit of European solidarity, should assist one another in the supply of these blood-grouping reagents, should the need arise;

Considering that such mutual assistance is only possible if the character and use of such blood-grouping reagents are subject to rules laid down jointly by the member countries and if the necessary import facilities and exemptions are granted,

Have agreed as follows:

Article 1

For the purposes of this Agreement, the expression "blood-grouping reagents" refers to reagents of human, animal and plant and other origin, used for blood-grouping and for the detection of blood incompatibilities.

Any Contracting Party may, by a declaration addressed to the Secretary-General of the Council of Europe, when signing this Agreement or depositing its instrument of ratification or approval, or accession, limit the application of this Agreement to blood-grouping reagents of human origin. This declaration may be withdrawn at any time, by notification addressed to the Secretary-General of the Council of Europe.

Article 2

The Contracting Parties undertake, provided that they have sufficient stocks for their own needs, to make blood-group-

Les Gouvernements signataires des Etats membres du Conseil de l'Europe,

Considérant que les réactifs pour la détermination des groupes sanguins ne sont disponibles qu'en quantité limitée;

Estimant qu'il est hautement souhaitable que, dans un esprit de solidarité européenne, les pays membres se prêtent une assistance mutuelle en vue de la fourniture de ces réactifs pour la détermination des groupes sanguins, si la nécessité s'en fait sentir;

Considérant que cette assistance mutuelle n'est possible que si les propriétés et l'emploi de ces réactifs pour la détermination des groupes sanguins sont soumis à des règles établies en commun par les pays membres et si l'importation de ces réactifs bénéficie des facilités et exemptions nécessaires,

Sont convenus de ce qui suit:

Article 1er

Aux fins d'application du présent Accord, les termes «réactifs pour la détermination des groupes sanguins» désignent tous réactifs pour la détermination des groupes sanguins et la détection des incompatibilités sanguines d'origine humaine, animale, végétale ou autre.

Toute Partie Contractante pourra, au moment de la signature du présent Accord ou du dépôt de son instrument de ratification ou d'approbation ou d'adhésion, par déclaration adressée au Secrétaire Général du Conseil de l'Europe, limiter l'application du présent Accord aux réactifs pour la détermination des groupes sanguins d'origine humaine. Cette déclaration pourra être retirée, à tout moment, par notification adressée au Secrétaire Général du Conseil de l'Europe.

Article 2

Les Parties Contractantes s'engagent, pour autant qu'elles disposent de réserves suffisantes pour leurs propres

Die Regierungen der Mitgliedstaaten des Europarats, die dieses Übereinkommen unterzeichnen –

in der Erwägung, daß Reagenzien zur Blutgruppenbestimmung nicht in unbeschränkten Mengen verfügbar sind,

in der Erwägung, daß es höchst erwünscht ist, wenn sich die Mitgliedstaaten im Bedarfsfall im Geist europäischer Solidarität bei der Beschaffung von Reagenzien zur Blutgruppenbestimmung gegenseitig unterstützen,

in der Erwägung, daß diese gegenseitige Unterstützung nur dann möglich ist, wenn Beschaffenheit und Verwendung dieser Reagenzien zur Blutgruppenbestimmung gemeinsam von den Mitgliedstaaten aufgestellten Vorschriften unterworfen sind und die notwendigen Erleichterungen und Befreiungen für ihre Einfuhr gewährt werden –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Im Sinne dieses Übereinkommens bedeutet der Ausdruck „Reagenzien zur Blutgruppenbestimmung" Reagenzien menschlichen, tierischen, pflanzlichen und sonstigen Ursprungs zur Blutgruppenbestimmung und zur Feststellung von Blutunverträglichkeiten.

Jede Vertragspartei kann bei der Unterzeichnung dieses Übereinkommens oder bei der Hinterlegung ihrer Ratifikations-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde durch eine an den Generalsekretär des Europarats gerichtete Erklärung die Anwendung dieses Übereinkommens auf Reagenzien menschlichen Ursprungs zur Blutgruppenbestimmung beschränken. Die Erklärung kann jederzeit durch eine an den Generalsekretär des Europarats gerichtete Notifikation zurückgenommen werden.

Artikel 2

Die Vertragsparteien verpflichten sich, Reagenzien zur Blutgruppenbestimmung gegen Erstattung der Kosten ihrer Gewin-

ing reagents available to other Parties who are in urgent need of them and to charge only those costs of collection, processing and carriage of such substances and the cost (if any) of their purchase.

Article 3

Blood-grouping reagents shall be made available to the other Contracting Parties subject to the condition that no profit is made on them, that they shall be used solely for medical purposes and shall be delivered only to bodies designated by the Governments concerned.

Article 4

The Contracting Parties shall certify that the provisions as laid down in the Protocol to this Agreement have been observed.

They shall also comply with any rules to which they have subscribed with regard to international standardisation in this field.

All consignments of blood-grouping reagents shall be accompanied by a certificate to the effect that they were prepared in accordance with the specifications in the Protocol. This certificate shall be based on the model to be found in the Annex to the Protocol.

The Protocol and its Annex constitute an administrative arrangement and may be amended or supplemented by the Governments of the Parties to this Agreement.

Article 5

The Contracting Parties shall take all necessary measures to exempt from all import duties the blood-grouping reagents placed at their disposal by the other Parties.

They shall also take all necessary measures to provide for the speedy delivery of these substances, by the most direct route, to the consignees referred to in Article 3 of this Agreement.

Article 6

The Contracting Parties shall forward to one another, through the Secretary-General of the Council of Europe, a list of the bodies empowered to issue certificates as provided in Article 4 of this Agreement.

They shall also forward a list of bodies empowered to distribute imported blood-grouping reagents. Wherever possible

besoins, à mettre les réactifs pour la détermination des groupes sanguins à la disposition des autres Parties qui en ont un besoin urgent, sans autre rémunération que celle nécessaire au remboursement des frais de collecte, de préparation et de transport de ces substances ainsi que, s'il y a lieu, des frais d'achat de celles-ci.

Article 3

Les réactifs pour la détermination des groupes sanguins sont mis à la disposition des autres Parties Contractantes sous les conditions qu'ils ne donneront lieu à aucun bénéfice, qu'ils seront utilisés uniquement à des fins médicales et qu'ils ne seront remis qu'à des organismes désignés par les gouvernements intéressés.

Article 4

Les Parties Contractantes garantissent le respect des dispositions telles qu'elles sont définies dans le Protocole au présent Accord.

Elles se conformeront en outre aux règles auxquelles elles ont adhéré en matière de standardisation internationale dans ce domaine.

Tout envoi de réactifs pour la détermination des groupes sanguins sera accompagné d'un certificat attestant qu'il a été préparé en conformité avec les spécifications du Protocole. Le certificat sera établi selon le modèle figurant à l'annexe au Protocole.

Le Protocole et son annexe ont le caractère d'un arrangement administratif et pourront être modifiés ou complétés par les gouvernements des Parties au présent Accord.

Article 5

Les Parties Contractantes prendront toutes mesures nécessaires en vue d'exempter de tous droits d'importation les réactifs pour la détermination des groupes sanguins mis à leur disposition par les autres Parties.

Elles prendront également toutes mesures nécessaires pour assurer, par la voie la plus directe, la livraison rapide de ces substances aux destinataires visés à l'article 3 du présent Accord.

Article 6

Les Parties Contractantes se communiqueront, par l'entremise du Secrétaire Général du Conseil de l'Europe, une liste des organismes habilités à établir le certificat prévu à l'article 4 du présent Accord.

Elles communiqueront également une liste des organismes habilités pour la distribution des réactifs pour la détermina-

nung, Zubereitung und Beförderung sowie gegebenenfalls des Kaufpreises anderen Vertragsparteien zu überlassen, die ihrer dringend bedürfen, sofern sie selbst über ausreichende Vorräte für ihren eigenen Bedarf verfügen.

Artikel 3

Reagenzien zur Blutgruppenbestimmung werden den anderen Vertragsparteien nur unter der Bedingung zur Verfügung gestellt, daß damit keinerlei Gewinn verbunden ist, daß sie nur für medizinische Zwecke verwendet und nur an von den beteiligten Regierungen bezeichnete Stellen geliefert werden dürfen.

Artikel 4

Die Vertragsparteien bescheinigen, daß die Bestimmungen des Protokolls zu diesem Übereinkommen beachtet worden sind.

Sie beachten ferner die von ihnen angenommenen Vorschriften über die internationale Normung in diesem Bereich.

Jeder Sendung von Reagenzien zur Blutgruppenbestimmung ist eine Bescheinigung darüber beizufügen, daß sie gemäß den Spezifikationen des Protokolls hergestellt wurden. Diese Bescheinigung entspricht dem in der Anlage zu dem Protokoll wiedergegebenen Muster.

Das Protokoll und seine Anlage bilden eine Verwaltungsvereinbarung, die von den Regierungen der Vertragsparteien dieses Übereinkommens geändert oder ergänzt werden kann.

Artikel 5

Die Vertragsparteien treffen alle notwendigen Maßnahmen, um die ihnen von anderen Vertragsparteien zur Verfügung gestellten Reagenzien zur Blutgruppenbestimmung von allen Einfuhrabgaben zu befreien.

Sie treffen ferner alle notwendigen Maßnahmen, um sicherzustellen, daß diese Substanzen den in Artikel 3 bezeichneten Empfängern schnell und auf dem kürzesten Weg zugehen.

Artikel 6

Die Vertragsparteien übermitteln sich gegenseitig über den Generalsekretär des Europarats eine Liste der Stellen, die zur Ausstellung der in Artikel 4 vorgesehenen Bescheinigungen befugt sind.

Sie übermitteln ferner eine Liste der Stellen, die zur Verteilung der eingeführten Reagenzien zur Blutgruppenbestim-

these bodies should be the same as those referred to in Article 6 of the European Agreement on the Exchange of Therapeutic Substances of Human Origin.

Article 7

The present Agreement shall be open to the signature of Members of the Council of Europe, who may become Parties to it either by:

(a) signature without reservation in respect of ratification or approval, or

(b) signature with reservation in respect of ratification or approval, followed by ratification or approval.

Instruments of ratification or approval shall be deposited with the Secretary-General of the Council of Europe.

Article 8

The present Agreement shall enter into force one month after the date on which three Members of the Council shall, in accordance with Article 7, have signed the Agreement without reservation in respect of ratification or approval or shall have ratified or approved it.

In the case of any Member of the Council who shall subsequently sign the Agreement without reservation in respect of ratification or approval or who shall ratify or approve it, the Agreement shall enter into force one month after the date of such signature or the date of deposit of the instrument of ratification or approval.

Article 9

After the entry into force of this Agreement, the Committee of Ministers of the Council of Europe may invite any non-member State to accede to the present Agreement. Such accession shall take effect one month after the date of deposit of the instrument of accession with the Secretary-General of the Council of Europe.

Article 10

The Secretary-General of the Council of Europe shall notify Members of the Council and acceding States:

(a) of the date of entry into force of this Agreement and of the names of any Members who have signed without reservation in respect of ratification or approval or who have ratified or approved it;

(b) of the deposit of any instrument of accession in accordance with Article 9;

(c) of any declaration or notification received in accordance with the provisions of Article 1, paragraph 2;

tion des groupes sanguins importés. Ces organismes seront, dans toute la mesure du possible, ceux qui sont visés par l'article 6 de l'Accord européen relatif à l'échange de substances thérapeutiques d'origine humaine.

Article 7

Le présent Accord est ouvert à la signature des Membres du Conseil de l'Europe qui peuvent y devenir Parties par:

(a) la signature sans réserve de ratification ou d'approbation, ou

(b) la signature sous réserve de ratification ou d'approbation suivie de ratification ou d'approbation.

Les instruments de ratification ou d'approbation seront déposés près le Secrétaire Général du Conseil de l'Europe.

Article 8

Le présent Accord entrera en vigueur un mois après la date à laquelle trois Membres du Conseil, conformément aux dispositions de l'article 7, auront signé l'Accord sans réserve de ratification ou d'approbation ou l'auront ratifié ou approuvé.

Pour tout Membre qui le signera ultérieurement sans réserve de ratification ou d'approbation ou le ratifiera ou l'approuvera, l'Accord entrera en vigueur un mois après la date de la signature ou du dépôt de l'instrument de ratification ou d'approbation.

Article 9

Après l'entrée en vigueur du présent Accord, le Comité des Ministres du Conseil de l'Europe pourra inviter tout Etat non membre du Conseil à adhérer au présent Accord. L'adhésion prendra effet un mois après la date du dépôt de l'instrument d'adhésion auprès du Secrétaire Général du Conseil de l'Europe.

Article 10

Le Secrétaire Général du Conseil de l'Europe notifiera aux Membres du Conseil et aux Etats adhérents:

(a) la date de l'entrée en vigueur du présent Accord et les noms des Membres l'ayant signé sans réserve de ratification ou d'approbation ou l'ayant ratifié ou approuvé;

(b) le dépôt de tout instrument d'adhésion effectué en application des dispositions de l'article 9;

(c) toute déclaration et notification reçues en application des dispositions du deuxième alinéa de l'article 1er;

mung befugt sind. Diese Stellen sollen nach Möglichkeit mit den in Artikel 6 des Europäischen Übereinkommens über den Austausch therapeutischer Substanzen menschlichen Ursprungs bezeichneten Stellen identisch sein.

Artikel 7

Dieses Übereinkommen liegt für die Mitglieder des Europarats zur Unterzeichnung auf; sie können Vertragsparteien werden,

a) indem sie es ohne Vorbehalt der Ratifikation oder der Genehmigung unterzeichnen oder

b) indem sie es vorbehaltlich der Ratifikation oder der Genehmigung unterzeichnen und später ratifizieren oder genehmigen.

Die Ratifikations- oder Genehmigungsurkunden werden beim Generalsekretär des Europarats hinterlegt.

Artikel 8

Dieses Übereinkommen tritt einen Monat nach dem Tag in Kraft, an dem drei Mitglieder des Rates es nach Artikel 7 ohne Vorbehalt der Ratifikation oder Genehmigung unterzeichnet oder es ratifiziert oder genehmigt haben.

Für jedes Mitglied des Rates, welches das Übereinkommen später ohne Vorbehalt der Ratifikation oder Genehmigung unterzeichnet oder es ratifiziert oder genehmigt, tritt das Übereinkommen einen Monat nach der Unterzeichnung oder der Hinterlegung der Ratifikations- oder Genehmigungsurkunde in Kraft.

Artikel 9

Nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens kann das Ministerkomitee des Europarats jeden Nichtmitgliedstaat einladen, dem Übereinkommen beizutreten. Der Beitritt wird einen Monat nach Hinterlegung der Beitrittsurkunde beim Generalsekretär des Europarats wirksam.

Artikel 10

Der Generalsekretär des Europarats notifiziert den Mitgliedern des Rates und den beitretenden Staaten

a) den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Übereinkommens und die Namen der Mitglieder, die es ohne Vorbehalt der Ratifikation oder Genehmigung unterzeichnet oder es ratifiziert oder genehmigt haben;

b) jede Hinterlegung einer Beitrittsurkunde nach Artikel 9;

c) jede nach Artikel 1 Absatz 2 eingegangene Erklärung oder Notifikation;

(d) of any notification received in accordance with Article 11 and its effective date;

(e) of any amendment of the Protocol and of its Annex under Article 4, paragraph 4.

Article 11

The present Agreement shall remain in force indefinitely.

Any Contracting Party may terminate its own application of the Agreement by giving one year's notice to that effect to the Secretary-General of the Council of Europe.

In witness whereof the undersigned, duly authorised thereto by their respective Governments, have signed the present Agreement.

Done at Strasbourg, this 14th day of May 1962, in English and French, both texts being equally authoritative, in a single copy which shall remain deposited in the archives of the Council of Europe. The Secretary-General shall transmit certified copies to each of the signatory and acceding Governments.

(d) toute notification reçue en application des dispositions de l'article 11 et la date à laquelle celle-ci prendra effet;

(e) tout amendement apporté au Protocole et à son annexe aux termes du quatrième alinéa de l'article 4.

Article 11

Le présent Accord demeurera en vigueur sans limitation de durée.

Toute Partie Contractante pourra mettre fin, en ce qui la concerne, à l'application du présent Accord en donnant un préavis d'un an à cet effet au Secrétaire Général du Conseil de l'Europe.

En foi de quoi, les soussignés, dûment autorisés à cet effet par leurs Gouvernements respectifs, ont signé le présent Accord.

Fait à Strasbourg, le 14 mai 1962, en français et en anglais, les deux textes faisant également foi, en un seul exemplaire qui sera déposé dans les archives du Conseil de l'Europe. Le Secrétaire Général en communiquera copie certifiée conforme à chacun des Gouvernements signataires et adhérents.

d) jede nach Artikel 11 eingegangene Notifikation und den Zeitpunkt, zu dem sie wirksam wird;

e) jede Änderung des Protokolls und seiner Anlage nach Artikel 4 Absatz 4.

Artikel 11

Dieses Übereinkommen bleibt auf unbegrenzte Zeit in Kraft.

Jede Vertragspartei kann unter Einhaltung einer Frist von einem Jahr durch eine an den Generalsekretär des Europarats gerichtete Kündigungsanzeige von diesem Übereinkommen zurücktreten.

Zu Urkund dessen haben die von ihren Regierungen hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Übereinkommen unterschrieben.

Geschehen zu Straßburg am 14. Mai 1962 in englischer und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, in einer Urschrift, die im Archiv des Europarats hinterlegt wird. Der Generalsekretär übermittelt allen Unterzeichnerregierungen und beitretenden Regierungen beglaubigte Abschriften.

Protokoll zu dem Europäischen Übereinkommen über den Austausch von Reagenzien zur Blutgruppenbestimmung *)

Protocol to the European Agreement on the Exchanges of Blood-grouping Reagents *)

Protocole à l'Accord européen relatif à l'échange des réactifs pour la détermination des groupes sanguins*)

(Übersetzung)

General provisions

1. Specificity

A blood-grouping **) reagent must react with *all blood samples* tested which contain the antigen homologous to the antibody or other substance mentioned on the label.

When a reagent ist used according to the technique recommended by the producer there must be no evidence of any of the following factors or phenomena:

(a) haemolytic properties;

(b) antibodies or other substances besides those mentioned on the label;

(c) bacterial products liable to cause false positive or false negative reactions;

(d) pseudo-agglutination through the formation of rouleaux;

(e) prozone phenomena.

2. Potency

Titre is measured by making successive two-fold dilutions of the reagent under study in an appropriate medium. To each dilution is added an equal volume of a suspension of red corpuscles. The titre is the reciprocal of the figure representing the highest serum dilution in which a reaction occurs, the dilution being calculated without the inclusion of the volume

*) Revised text approved by the Governments of the Contracting Parties to the European Agreement on the Exchanges of Blood-grouping Reagents. (Certificate of 7 April 1978 of the Secretary General of the Council of Europe).

**) At the time of approving the present version of the Protocol and its annexes, it was understood by the representatives of the Contracting Parties that when in the English text of the Agreement the expression "blood incompatibilities" was mentioned, „blood grouping incompatibilities" was implied.

It was also agreed that the expression "blood-grouping" with a hyphen in the English text of the Agreement and of the Protocol should read as "blood grouping" without a hyphen.

Dispositions générales

1. Spécificité

Un réactif pour la détermination des groupes sanguins doit réagir avec tous les échantillons de sang examinés qui contiennent l'antigène homologue de l'anticorps ou des autres substances mentionnées sur l'étiquette.

Lorsqu'un réactif est utilisé selon la technique recommandée par le producteur, aucun des facteurs ou des phénomènes suivants ne doit se manifester:

(a) propriétés hémolytiques;

(b) anticorps ou substances autres que ceux mentionnés sur l'étiquette;

(c) produits bactériens susceptibles d'occasionner de fausses réactions, positives ou négatives;

(d) pseudo-agglutination par formation de rouleaux;

(e) phénomène de prozone.

2. Puissance

Le titre est mesuré en faisant des dilutions par dédoublements successifs du réactif à étudier dans un milieu approprié. A chaque dilution est ajouté un volume égal d'une suspension de globules rouges. Le titre est la réciproque du chiffre représentant la plus forte dilution dans laquelle on peut observer une réaction visible, la dilution étant calculée en

*) Texte révisé approuvé par les Gouvernements des Parties Contractantes à l'Accord européen relatif à l'échange des réactifs pour la détermination des groupes sanguins. (Procès-verbal du 7 avril 1978 du Secrétaire Général du Conseil de l'Europe).

Allgemeine Bestimmungen

1. Spezifität

Ein Reagenz zur Blutgruppenbestimmung **) muß mit allen getesteten Blutproben reagieren, die das Antigen enthalten, das dem Antikörper oder einer anderen auf dem Etikett angegebenen Substanz homolog ist.

Wenn ein Reagenz entsprechend dem vom Hersteller empfohlenen Verfahren verwendet wird, dürfen folgende Faktoren oder Erscheinungen nicht auftreten:

a) hämolytische Eigenschaften,

b) Antikörper oder sonstige agglutinierende Substanzen außer denen, die auf dem Etikett angegeben sind,

c) bakterielle Produkte, die möglicherweise falsche positive oder falsche negative Reaktionen verursachen,

d) Pseudoagglutination durch Geldrollenbildung,

e) Zonenphänomen (Prozone).

2. Wirksamkeit

Der Titer wird durch immer erneute Verdünnung des zu untersuchenden Reagenzes auf das Doppelte in einem geeigneten Medium gemessen. Jeder Verdünnung wird die gleiche Menge einer Aufschwemmung roter Blutkörperchen hinzugefügt. Der Titer ist der reziproke Wert der höchsten Serumverdünnung, bei der noch eine Reaktion auftritt; die

*) Revidierter Wortlaut, genehmigt von den Regierungen der Vertragsparteien des Europäischen Übereinkommens über den Austausch von Reagenzien zur Blutgruppenbestimmung (Bestätigung des Generalsekretärs des Europarats vom 7. April 1978).

**) Zum Zeitpunkt der Genehmigung dieser Fassung des Protokolls und seiner Anlagen gingen die Vertreter der Vertragsparteien davon aus, daß bei der Erwähnung des Ausdrucks „Blutunverträglichkeit" im englischen Wortlaut des Übereinkommens auch die „Blutgruppenunverträglichkeit" gemeint ist.

Man kam auch überein, daß der im englischen Wortlaut des Übereinkommens und des Protokolls mit einem Bindestrich geschriebene Ausdruck „blood-grouping" „blood grouping" ohne Bindestrich lauten sollte.

of the corpuscular suspension in the total volume.

n'incluant pas dans le volume total le volume de la suspension globulaire.

Verdünnung wird ohne Einbeziehung des Volumens der Blutkörperchenaufschwemmung in dem Gesamtvolumen berechnet.

In the case of anti-A, anti-B and other reagents intended for use on slides, avidity is expressed by means of the time required for agglutination on a slide.

Dans le cas de l'anti-A, de l'anti-B et des autres réactifs destinés à être utilisés sur lames, l'avidité est exprimée au moyen du temps nécessaire à l'agglutination sur lame.

Bei Anti-A-, Anti-B- oder sonstigen Reagenzien, die auf Objektträgern verwendet werden sollen, wird die Avidität durch die Zeit ausgedrückt, die für eine Agglutination auf einem Objektträger erforderlich ist.

3. International Standards and International Units

International Standards have been established by the World Health Organisation for anti-A and anti-B and incomplete anti-D blood-grouping reagents and are in process of being established for blood-grouping reagents of other specificities. An International Standard Preparation contains, by definition, a certain number of International Units per mg or ml and this definition is independent of the titres observed against particular red corpuscle preparations *).

3. Etalons internationaux et unités internationales

Des étalons internationaux ont été établis par l'Organisation Mondiale de la Santé pour les réactifs pour groupage sanguin anti-A et anti-B et anti-D incomplet sont à l'étude pour les réactifs pour groupage sanguin d'autres spécificités. Une préparation-étalon internationale contient, par définition, un certain nombre d'unités internationales par mg ou ml, et cette définition est indépendante des titres observés sur des globules rouges particuliers *).

3. Internationale Normen und Internationale Einheiten

Internationale Normen sind von der Weltgesundheitsorganisation für Anti-A- und Anti-B- sowie inkomplette Anti-D-Reagenzien zur Blutgruppenbestimmung festgelegt worden und werden für Reagenzien anderer Spezifität zur Zeit ausgearbeitet. Ein Internationales Standardpräparat enthält laut Definition eine bestimmte Anzahl Internationaler Einheiten pro mg oder ml, und diese Definition ist unabhängig von den Titern, die bei einzelnen Zubereitungen roter Blutkörperchen beobachtet werden *).

4. Stability and expiry date

Each reagent, when kept under the conditions of storage recommended by the manufacturer, should retain the requisite properties for at least one year.

4. Stabilité et date d'expiration

Stocké dans les conditions recommandées par le fabricant chaque réactif devrait conserver les qualités requises au moins un an.

4. Haltbarkeit und Verfallsdatum

Wenn ein Reagenz unter den vom Hersteller empfohlenen Bedingungen gelagert wird, sollen seine zu fordernden Eigenschaften mindestens ein Jahr erhalten bleiben.

---

*) The potency of blood-grouping reagents of most specificities is expressed as the agglutination titre observed in a dilution series, against a suspension of red-cells. The titre indicates the dilution of reagent in the last mixture of the series which shows agglutination microscopically visible.

The potency of blood-grouping reagents for which International Standard Preparations exist (at present anti-A and anti-B and incomplete anti-D) can be expressed in International Units [1]) on the basis of the titration of the unknown reagent in comparison with the International Standard, or a national substandard.

The International Standard Preparations of blood-grouping sera are dispensed in ampoules containing dried human serum. When reconstituted to the volume of 1 ml, the anti-A and anti-B sera contain by definition 256 International Units per ml. They can be obtained free of charge, from the International Laboratory for Biological Standards of WHO, Statens Seruminstitut, Copenhagen.

The following table shows an example of a comparative titration of the International Standard anti-A Serum (S) and an "unknown" anti-A reagent (U) against A_1 red corpuscles and A_2B red corpuscles.

*) La puissance des réactifs pour groupage sanguin de la plupart des spécificités est exprimée par le titre d'agglutination observé, dans une série de dilutions, sur une suspension de globules rouges. Le titre indique la dilution du réactif utilisé dans le dernier mélange ayant lieu à agglutination (visible au microscope).

La puissance des réactifs pour groupage sanguin, pour lesquels il existe des étalons internationaux (anti-A et anti-B et anti-D incomplet, à l'heure actuelle), peut être exprimée en unités internationales [1]) sur la base d'un titrage de réactif inconnu comparé à la préparation-étalon internationale ou à un sous-étalon national.

Les étalons internationaux de serums pour groupage sanguin sont distribués en ampoules contenant du sérum humain desséché. Ramené au volume de 1 ml, les sérums anti-A et anti-B contiennent par définition 256 U. I. par ml. Elles sont fournies gratuitement par le Laboratoire international des étalons biologiques de l'O. M. S., Statens Serum-Institut, Copenhague.

Le tableau suivant montre un exemple de titrage comparatif de sérum étalon international anti-A(S) et d'un réactif anti-A «inconnu» (U) avec des globules rouges A_1 et des globules rouges A_2B.

*) Die Wirksamkeit der Reagenzien zur Blutgruppenbestimmung der meisten Spezifitäten wird als Agglutinationstiter ausgedrückt, der in einer Serie von Verdünnungen bei einer Aufschwemmung roter Blutkörperchen beobachtet wird. Der Titer gibt die Verdünnung des Reagenzes in der letzten Mischung innerhalb einer Serie an, bei der eine mikroskopisch sichtbare Agglutination auftritt.

Die Wirksamkeit der Reagenzien zur Blutgruppenbestimmung, für die Internationale Standardpräparate vorhanden sind (zur Zeit Anti-A und Anti-B sowie inkomplettes Anti-D), kann auf der Grundlage der Titration des unbekannten Reagenzes im Vergleich zum Internationalen Standardpräparat oder einem staatlichen Normpräparat in Internationalen Einheiten [1]) ausgedrückt werden.

Die Internationalen Standardpräparate von Sera zur Blutgruppenbestimmung werden in Ampullen mit menschlichem Trockenserum verteilt. Bringt man sie wieder auf ein Volumen von 1 ml, so enthalten das Anti-A- und das Anti-B-Serum laut Definition 256 Internationale Einheiten pro ml. Die Präparate sind kostenlos von dem Internationalen Laboratorium für Biologische Normen der Weltgesundheitsorganisation, Statens Seruminstitut, Kopenhagen, erhältlich.

Die folgende Tabelle zeigt ein Beispiel für eine vergleichende Titration des Internationalen Standardserums Anti-A (S) und eines „unbekannten" Anti-A-Reagenzes (U) gegen rote Blutkörperchen A_1 und rote Blutkörperchen A_2B.

	Serum S Sérum S Serum S	Reagent U Réactif U Reagenz U	Serum S Sérum S Serum S	Reagent U Réactif U Reagenz U
A_1 corpuscles globules A_1 Blutkörperchen A_1	1 :512	1 :128	256	64
A_2B corpuscles globules A_2B Blutkörperchen A_2B	1 :32	1 :16	256	128
	titres (observed) titres (observés) Titer (beobachtet)	titres (observed) titres (observés Titer (beobachtet)	Units (by definition) Unités (selon définition) Einheiten (laut Definition)	Units (by comparison) Unités (selon comparaison) Einheiten (laut Vergleich)

[1]) See Bull. Wld. Hlth. Org. 1954, 10, 937, 941 – 1950, 3, 301

[1]) voir Bull. Wld. Hlth. Org. (O.M.S.) 1954, 10, 937, 941 – 1950, 3, 301

[1]) s. Bulletin WHO/OMS 1954, 10, 937, 941 – 1950, 3, 301

The expiry date of a reagent in the liquid form as given on the label shall be not more than one year from the date of the last satisfactory potency test. The expiry date can be extended for further periods of one year by repetition of potency tests.

The expiry date of reagents in the dried form as given on the label, shall be in accordance with evidence obtained from experiments on stability and shall be approved by the national control authorities.

5. Preservation

Blood-grouping reagents may be preserved in the liquid or dried state. Dried reagents shall be kept in an atmosphere of an inert gas or in vacuo, in the glass container in which they were dried and which shall be closed so as to exclude moisture. A dried reagent must not lose more than 0.5 per cent of its weight when tested by further drying over phosphorus pentoxide at a pressure not exceeding 0.02 mm of mercury for 24 hours.

Reagents shall be prepared with aseptic precautions and shall be free from bacterial contamination. In order to prevent bacterial growth the competent national authority may decide that an antiseptic and/or antibiotic shall be added to the reagent (or to any solvent issued with dried reagents), provided that, in the presence of the added substance, the reagent still fulfils the requirements for specificity and potency.

Blood-grouping sera of human origin must contain at least 2.5 mg of protein nitrogen per ml of liquid or reconstituted serum.

Reagents whether in the liquid state or after reconstitution should be transparent and should not contain any sediment, gel or visible particles.

6. Coloration

Blood-grouping reagents for international exchanges should preferably not be artificially coloured at least until an international agreement is reached on a uniform system. Any added colouring matter must not interfere with the specific reaction.

Pour les réactifs à l'état liquide, la date d'expiration indiquée sur l'étiquette ne doit pas être postérieure de plus d'un an à la date du dernier contrôle d'activité satisfaisant. La date d'expiration peut être prorogée par périodes d'une année à la suite de nouveaux contrôles.

En ce qui concerne les réactifs à l'état desséché, la date de péremption indiquée sur l'étiquette dépendra du résultat des épreuves de stabilité et devra être approuvée par les autorités nationales de contrôle.

5. Conservation

Les réactifs pour groupage sanguin peuvent être conservés à l'état liquide ou desséché. Les réactifs desséchés doivent être placés dans une atmosphère de gaz inerte ou sous vide dans un récipient de verre scellé de telle façon que l'humidité soit exclue. Un réactif desséché de nouveau en présence d'anhydride phosphorique à une pression n'excédant pas 0,02 mm de mercure pendant 24 heures, ne perd pas plus de 0,5% de son poids.

Les réactifs doivent être préparés avec des précautions d'asepsie et n'être pas contaminés par des bactéries. Pour éviter la prolifération de bactéries, l'autorité nationale compétente peut décider qu'il convient d'ajouter au réactif (ou à tout solvant fourni avec les réactifs desséchés) un antiseptique et/ou un antibiotique, sous réserve que, en présence de la substance ajoutée, le réactif réponde toujours aux normes de spécificité et de puissance.

Les sérums d'origine humaine pour groupage sanguin doivent contenir au moins 2,5 mg d'azote protéinique par ml de sérum liquide ou reconstitué.

Les réactifs, soit à l'état liquide, soit après reconstitution, doivent être transparents et ne doivent contenir ni sédiments, ni gel, ni particules visibles.

6. Coloration

Il est préférable que les réactifs pour groupage sanguin destinés à un échange international ne soient pas artificiellement colorés, du moins jusqu'à ce qu'un accord international admette un système uniforme. Toute substance colorante ajoutée doit être sans effet sur les réactions spécifiques.

Das auf dem Etikett angegebene Verfallsdatum eines Reagenzes in flüssiger Form darf höchstens ein Jahr nach dem letzten befriedigend verlaufenen Wirksamkeitstest liegen. Durch Wiederholen des Wirksamkeitstests kann das Verfallsdatum um jeweils ein Jahr hinausgeschoben werden.

Das auf dem Etikett angegebene Verfallsdatum von Trockenreagenzien muß den aus Haltbarkeitsversuchen gezogenen Folgerungen entsprechen; es ist von den staatlichen Aufsichtsbehörden zu genehmigen.

5. Konservierung

Reagenzien zur Blutgruppenbestimmung können in flüssiger oder getrockneter Form konserviert werden. Trockenreagenzien sind unter Inertgas oder im Vakuum in dem Glasbehälter aufzubewahren, in dem sie getrocknet worden sind *) und der so zu verschließen ist, daß keine Feuchtigkeit eindringen kann. Ein Trockenreagenz darf höchstens 0,5 v. H. seines Gewichts verlieren, wenn es durch weiteres Trocknen über Phosphorpentoxyd bei einem Druck von nicht mehr als 0,02 mm Hg während 24 Stunden geprüft wird.

Reagenzien sind unter aseptischen Vorsichtsmaßnahmen herzustellen und von bakterieller Verunreinigung freizuhalten. Zur Vermeidung von Bakterienwachstum kann die zuständige staatliche Behörde bestimmen, daß dem Reagenz (oder den mit den Trockenreagenzien gelieferten Lösungsmitteln) ein Antiseptikum und/oder Antibiotikum zugefügt wird; dabei muß das Reagenz mit der zugefügten Substanz weiterhin die Erfordernisse hinsichtlich Spezifität und Wirksamkeit erfüllen.

Sera menschlichen Ursprungs zur Blutgruppenbestimmung müssen mindestens 2,5 mg Eiweiß-Stickstoff pro ml flüssigen oder wiederhergestellten Serums enthalten.

Die Reagenzien, gleichgültig, ob in flüssiger Form oder nach der Wiederherstellung, müssen klar sein und dürfen kein Sediment, kein Gel und keine sichtbaren Teilchen enthalten.

6. Färbung

Die für den internationalen Austausch bestimmten Reagenzien zur Blutgruppenbestimmung sollen möglichst nicht künstlich gefärbt werden, zumindest so lange nicht, bis ein internationales Übereinkommen über ein einheitliches System zustande gekommen ist. Etwaige Farbstoffzusätze dürfen die spezifische Reaktion nicht beeinträchtigen.

*) Anm. d. Übers.: Der Passus „in dem sie getrocknet worden sind" fehlt im französischen Wortlaut.

7. **Dispensing and volume**

Blood-grouping reagents shall be dispensed in such a way and in such volumes that the reagent in one container is sufficient for the performance of tests with positive and negative control corpuscles in addition to the performance of tests with the unknown corpuscles. The volume in one container shall be such that the contents can if necessary be used for the performance of the appropriate tests for potency described in this Protocol.

8. **Records and samples**

Written records shall be kept by the producing laboratory of all steps in the production and control of blood-grouping reagents. Adequate samples of all reagents issued shall be retained by the laboratory until it can be reasonably assumed that the batch is no longer in use.

9. **Classification of reagents**

Reagents used for blood-grouping may contain substances of human, animal, vegetable (or mineral) origin, of which some constitute the active principle and others are adjuvants for enhancing the activity or maintaining the stability of the reagent.

For technical reasons these reagents have been divided into three categories according to the origin of their active principle. This does not mean that reagents of human origin contain exclusively substances of human origin or that animal or vegetable reagents cannot contain substances of human origin.

10. **Labels, leaflets and certificates**

A label printed in English and French, in black on white paper, shall be affixed to each final container and shall contain the following information:

1. Name and address of producer
2. Name of the reagent as it appears in the heading of the relevant specification
3. Name and amount of antiseptic and/or antibiotic, if present, or indication of absence
4. The volume or, where the reagent is dried, the volume and composition of the fluid needed for reconstitution

7. **Distribution et volume**

Les réactifs pour la détermination des groupes sanguins doivent être distribués de telle manière et en tels volumes que le réactif contenu dans un récipient suffise pour l'exécution de tests avec globules témoins positifs et négatifs, en plus des tests avec les globules inconnus. Le volume contenu dans chaque récipient doit être tel que, le cas échéant, on puisse procéder aux tests de puissance décrits dans le présent Protocole.

8. **Registres et échantillons**

Le laboratoire producteur devra inscrire sur ses registres toutes les étapes de la production et du contrôle des réactifs pour groupage sanguin. Des échantillons adéquats de tous les réactifs distribués doivent être conservés par le laboratoire jusqu'à ce qu'il soit vraisemblable que le lot n'est plus en usage.

9. **Classification des réactifs**

Les réactifs utilisables pour la détermination des groupes sanguins peuvent renfermer des substances d'origine humaine, animale, végétale (ou minérale), les unes constituant le principe actif, les autres les adjuvants nécessaires pour un renforcement de leur activité ou le maintien de leur stabilité.

Pour des raisons techniques ces réactifs ont été groupés en trois chapitres selon l'origine de leur constituant actif. Cela ne signifie pas que les réactifs d'origine humaine contiennent exclusivement des produits d'origine humaine ou que les réactifs animaux ou végétaux ne puissent pas contenir des substances d'origine humaine.

10. **Etiquetage, notice et certificat**

Une étiquette en anglais et en français, imprimée en noir sur blanc, sera fixée sur chaque récipient définitif et portera les indications suivantes:

1. Nom et adresse de l'établissement producteur
2. Nom du réactif tel qu'il est indiqué dans le titre des spécifications correspondantes
3. Nom et quantité de l'antiseptique et/ou de l'antibiotique - le cas échéant - ou indication de son absence
4. Volume ou, si le réactif est desséché, volume et composition du liquide nécessaire à sa reconstitution

7. **Verteilung und Menge**

Reagenzien zur Blutgruppenbestimmung sind auf solche Weise und in solchen Mengen zu verteilen, daß das in einem Behälter befindliche Reagenz nicht nur zur Durchführung von Tests mit den unbekannten Blutkörperchen, sondern auch zur Durchführung von Tests mit positiven und negativen Kontroll-Blutkörperchen ausreicht. Die in einem Behälter befindliche Menge muß so groß sein, daß sie ausreicht, um gegebenenfalls die in diesem Protokoll beschriebenen Wirksamkeitstests durchzuführen.

8. **Aufzeichnungen und Proben**

Das Herstellerlaboratorium hat über alle Schritte der Produktion und Kontrolle der Reagenzien zur Blutgruppenbestimmung schriftlich Buch zu führen. Es hat angemessene Proben aller ausgelieferten Reagenzien so lange aufzubewahren, bis mit einiger Wahrscheinlichkeit angenommen werden kann, daß die Charge nicht mehr verwendet wird.

9. **Einteilung der Reagenzien**

Die zur Blutgruppenbestimmung verwendeten Reagenzien können Substanzen menschlichen, tierischen, pflanzlichen (oder mineralischen) Ursprungs enthalten; einige von diesen stellen den wirksamen Bestandteil dar, die anderen sind die notwendigen Hilfsmittel zur Verstärkung der Wirksamkeit oder Erhaltung der Stabilität des Reagenzes.

Aus technischen Gründen sind diese Reagenzien nach dem Ursprung ihres wirksamen Bestandteils in drei Gruppen eingeteilt worden. Das bedeutet nicht, daß die Reagenzien menschlichen Ursprungs ausschließlich Substanzen menschlichen Ursprungs enthalten oder daß tierische oder pflanzliche Reagenzien keine Substanzen menschlichen Ursprungs enthalten können.

10. **Etikette, Begleitzettel und Bescheinigungen**

Auf jedem einzelnen Endbehälter ist ein schwarz auf weiß gedrucktes Etikett in englischer und französischer Sprache anzubringen, das folgende Angaben enthält:

1. Name und Anschrift des Herstellers
2. Bezeichnung des Reagenzes laut Überschrift in der einschlägigen Spezifikation
3. Bezeichnung und Menge des Antiseptikums und/oder Antibiotikums oder Angabe des Fehlens solcher Substanzen
4. Menge oder, bei getrockneten Reagenzien, Menge und Zusammensetzung der zur Wiederherstellung benötigten Flüssigkeit

5. Expiry date
6. Batch number.

Moreover, this label or the label of the carton enclosing several final containers, or the leaflet accompanying the containers, shall contain the following information:

1. Full name and address of producer
2. Name of the reagent as it appears in the heading of the relevant specification
3. The volume, or, where the reagent is dried, the volume and composition of the fluid needed for reconstitution
4. Date of last potency test
5. Expiry date (if any)
6. Batch number
7. Adequate description of the method of use recommended by the producer
8. Conditions of storage of unopened ampoules and precautions to be taken after opening
9. Exact composition, including antiseptic and/or antibiotic if any
10. Statement whether the product contains or does not contain material of human origin.

Each consignment shall be accompanied by a certificate as provided in Article 4 of the Agreement and the Annex to the present Protocol. Examples of labels and leaflets are attached to the present Protocol.

Specific provisions

A. Blood-grouping sera of human origin

(a) Sera of human origin for ABO grouping

(i) Anti-A blood-grouping serum (human)

Anti-A serum is derived from the blood of selected group B persons, who may or may not have been immunised by group A red corpuscles or group A specific substance. Anti-A serum agglutinates human red corpuscles containing A antigen, i.e. those of blood groups A and AB, including sub-groups A_1, A_2, A_1B and A_2B, and does not agglutinate human red corpuscles which do not contain A antigen, i.e. those of blood groups 0 and B.

5. Date de péremption
6. Numéro du lot

De plus, cette étiquette ou l'étiquette du colis renfermant plusieurs récipients définitifs, ou la notice accompagnant les récipients, portera les indications suivantes:

1. Nom et adresse de l'établissement producteur
2. Nom du réactif tel qu'il est indiqué dans le titre des spécifications correspondantes
3. Volume ou, si le réactif est desséché, volume et composition du liquide nécessaire à sa reconstitution
4. Date du dernier contrôle d'activité
5. Date de péremption (le cas échéant)
6. Numéro du lot
7. Description appropriée du mode d'emploi préconisé par le producteur
8. Conditions de stockage des ampoules non encore ouvertes et précautions à prendre après leur ouverture
9. Composition exacte, y compris (le cas échéant) l'antiseptique et/ou l'antibiotique
10. Indication de la présence ou de l'absence de tout produit d'origine humaine.

Chaque envoi doit être accompagné d'un certificat, conformément aux Dispositions de l'Article 1 de l'Accord et de l'Annexe du présent Protocole. Des exemples d'étiquette et de notice sont joints au présent Protocole.

Dispositions particulières

A. Réactifs d'origine humaine pour détermination des groupes sanguins

(a) Sérums d'origine humaine pour groupage sanguin A. B. 0.

(i) Sérum anti-A pour groupage sanguin (humain)

Le sérum anti-A provient du sang de personnes du groupe B sélectionnées, immunisées ou non par des globules rouges du groupe A ou par des substances spécifiques du groupe A. Le sérum anti-A agglutine les globules rouges humains contenant les antigènes A, c'est-à-dire ceux des groupes A et AB, y compris les sous-groupes A_1, A_2, A_1B et A_2B, et n'affecte pas les globules rouges humains dépourvus des antigènes A, c'est-à-dire ceux des groupes 0 et B.

5. Verfallsdatum
6. Chargennummer.

Außerdem hat dieses Etikett oder das Etikett auf der Packung, in der sich mehrere Endbehälter befinden, oder der den Behältern beigefügte Begleitzettel folgende Angaben zu enthalten:

1. Vollständiger Name und Anschrift des Herstellers
2. Bezeichnung des Reagenzes laut Überschrift in der einschlägigen Spezifikation
3. Menge oder, bei getrockneten Reagenzien, Menge und Zusammensetzung der zur Wiederherstellung benötigten Flüssigkeit
4. Datum des letzten Wirksamkeitstests
5. (gegebenenfalls) Verfallsdatum
6. Chargennummer
7. angemessene Beschreibung der vom Hersteller empfohlenen Verwendungsmethode
8. Angaben über Lagerungsbedingungen für ungeöffnete Ampullen und über Vorsichtsmaßnahmen nach dem Öffnen
9. genaue Angaben über die Zusammensetzung, gegebenenfalls auch Angabe des Antiseptikums und/oder Antibiotikums
10. Hinweis auf den Gehalt oder das Fehlen von Stoffen menschlichen Ursprungs.

Jeder Sendung ist eine Bescheinigung nach Artikel 4 des Übereinkommens entsprechend der Anlage zu diesem Protokoll beizufügen. Muster für die Etikette und Begleitzettel sind diesem Protokoll beigefügt.

Besondere Bestimmungen

A. Sera menschlichen Ursprungs zur Blutgruppenbestimmung

a) Sera menschlichen Ursprungs zur Bestimmung der AB0-Gruppen

i) Anti-A-Serum zur Blutgruppenbestimmung (menschlich)

Anti-A-Serum wird aus dem Blut ausgewählter Personen der Gruppe B gewonnen, die durch rote Blutkörperchen oder durch spezifische Substanzen der Gruppe A immunisiert sein können. Anti-A-Serum agglutiniert menschliche rote Blutkörperchen, die A-Antigen enthalten, d. h. diejenigen der Gruppen A und AB einschließlich der Untergruppen A_1, A_2, A_1B und A_2B; es agglutiniert nicht menschliche rote Blutkörperchen, die kein A-Antigen enthalten, d. h. diejenigen der Blutgruppen 0 und B.

Potency

Titration

An anti-A serum shall be titrated separately against suspensions of A_1, A_2, and A_2B corpuscles, in parallel with the reconstituted but undiluted International Standard Preparation of anti-A blood-grouping serum or an equivalent reference preparation. The potency of the serum shall in each case be not less than 64 International Units per ml.

Determination of avidity

When anti-A serum is mixed on a slide with an equal volume of a suspension of A_1, A_2 and A_2B cells with a volume fraction of 0.05 to 0.1, agglutination of each suspension should first appear in not more than twice the time taken when the same test is performed with the reconstituted but undiluted International Standard Preparation of anti-A blood-grouping serum or with a reference standard of equivalent avidity.

(ii) Anti-B blood-grouping serum (human)

Anti-B serum is derived from the blood of selected group A persons, who may or may not have been immunised by group B red corpuscles or group B specific substance. Anti-B serum agglutinates human red corpuscles containing B antigen, i.e. those of blood groups B and AB, and does not agglutinate human red corpuscles which do not contain B antigen, i.e. those of blood groups 0 and A.

Potency

Titration

An anti-B serum shall be titrated against a suspension of group B corpuscles in parallel with the reconstituted but undiluted International Standard Preparation of anti-B blood-grouping serum or an equivalent reference preparation. The potency of the serum shall be not less than 64 International Units per ml.

Determination of avidity

When anti-B serum ist mixed on a slide with an equal volume of a suspension of B cells with a volume fraction of 0.05 to 0.1, agglutination should first appear in not more than twice the time taken when the same test is performed with the reconstituted but undiluted International Standard Preparation of anti-B blood-grouping serum or with reference standard of equivalent avidity.

Puissance:

Titrage

Un sérum anti-A doit être titré séparément sur des suspensions de globules A_1, A_2 et A_2B, parallèlement à la préparation étalon internationale reconstituée mais non diluée de sérum pour groupage sanguin anti-A ou à une préparation équivalente de référence. La puissance du sérum ne doit, en aucun cas, être inférieure à 64 unités internationales par ml.

Détermination de l'avidité

Après un mélange, sur une lame, de sérum anti-A avec un volume égal d'une suspension de globules A_1, A_2 et A_2B d'une fraction de volume à 0,05–0,1, l'agglutination de chaque suspension doit apparaître avant le double du temps nécessaire pour l'agglutination, dans les mêmes conditions, obtenue au moyen de la préparation-étalon internationale (reconstituée mais non diluée), de sérum pour groupage sanguin anti-A ou d'une préparation-standard de même avidité.

(ii) Sérum anti-B pour groupage sanguin (humain)

Le sérum anti-B provient du sang de personnes du groupe A sélectionnées, immunisées ou non par des globules rouges du groupe B ou par des substances spécifiques du groupe B. Le sérum anti-B agglutine les globules rouges humains contenant l'antigène B, c'est-à-dire ceux des groupes B et AB, et n'affecte pas les globules rouges humains dépourvus de l'antigène B, c'est-à-dire ceux des groupes 0 et A.

Puissance:

Titrage

Un sérum anti-B doit être titré sur une suspension des globules B parallèlement à la préparation-étalon internationale reconstituée mais non diluée de sérum pour groupage sanguin anti-B ou à une préparation équivalente de référence. La puissance du sérum ne doit pas être inférieure à 64 unités internationales par ml.

Détermination de l'avidité

Après mélange, sur une lame, de serum anti-B avec un volume égal d'une suspension de globules B d'une fraction de volume à 0,05–0,1, l'agglutination doit apparaître avant le double du temps nécessaire pour l'agglutination, dans les mêmes conditions, obtenue au moyen de la préparation-étalon internationale reconstituée mais non diluée, de sérum pour groupage sanguin anti-B ou d'une préparation-étalon de même avidité.

Wirksamkeit

Titration

Ein Anti-A-Serum ist parallel zu dem wiederhergestellten, aber unverdünnten Internationalen Standardpräparat des Anti-A-Blutgruppenserums oder einem entsprechenden Vergleichspräparat getrennt gegen Aufschwemmungen von A_1-, A_2- und A_2B-Blutkörperchen zu titrieren. Die Wirksamkeit des Serums darf in keinem Fall weniger als 64 Internationale Einheiten pro ml betragen.

Bestimmung der Avidität

Wird Anti-A-Serum auf einem Objektträger mit einer gleichen Menge einer Aufschwemmung von A_1-, A_2- und A_2B-Blutkörperchen mit einem Volumenanteil von 0,05 bis 0,1 gemischt, so muß die Agglutination bei jeder Aufschwemmung innerhalb der doppelten Zeit auftreten, die erforderlich ist, wenn der gleiche Versuch mit dem wiederhergestellten, aber unverdünnten Internationalen Standardpräparat des Anti-A-Blutgruppenserums oder einem Standardpräparat gleicher Avidität durchgeführt wird.

ii) Anti-B-Serum zur Blutgruppenbestimmung (menschlich)

Anti-B-Serum wird aus dem Blut ausgewählter Personen der Gruppe A gewonnen, die durch rote Blutkörperchen oder durch spezifische Substanzen der Gruppe B immunisiert sein können. Anti-B-Serum agglutiniert menschliche rote Blutkörperchen, die B-Antigen enthalten, d. h. diejenigen der Blutgruppen B und AB; es agglutiniert nicht menschliche rote Blutkörperchen, die kein B-Antigen enthalten, d. h. diejenigen der Blutgruppen 0 und A.

Wirksamkeit

Titration

Ein Anti-B-Serum ist parallel zu dem wiederhergestellten, aber unverdünnten Internationalen Standardpräparat des Anti-B-Blutgruppenserums oder einem entsprechenden Vergleichspräparat gegen eine Aufschwemmung von B-Blutkörperchen zu titrieren. Die Wirksamkeit des Serums darf nicht weniger als 64 Internationale Einheiten pro ml betragen.

Bestimmung der Avidität

Wird Anti-B-Serum auf einem Objektträger mit einer gleichen Menge einer Aufschwemmung von B-Blutkörperchen mit einem Volumenanteil von 0,05 bis 0,1 gemischt, so muß die Agglutination innerhalb der doppelten Zeit auftreten, die erforderlich ist, wenn der gleiche Versuch mit dem wiederhergestellten, aber unverdünnten Internationalen Standardpräparat des Anti-B-Blutgruppenserums oder mit einem Standardpräparat gleicher Avidität durchgeführt wird.

(iii) Anti-A + Anti-B (group O) blood-grouping serum (human)

Anti-A + anti-B (group O) serum is derived from the blood of selected group O persons who may or may not have been immunised by group A and group B red corpuscles or group A and group B specific substances. Anti-A + anti-B (group O) serum agglutinates human red corpuscles containing A or B agglutinogens or both, i.e. those of group A including sub-groups A_1 and A_2, group B and group AB including sub-groups A_1B and A_2B, and does not agglutinate human red corpuscles which do not contain A or B agglutinogens, i.e. those of group O. It agglutinates human red corpuscles containing the A_x (A_y or A_o) antigen (which are not, in general, agglutinated by anti-A serum derived from group B donors).

Potency

Titration

An anti-A + anti-B (group O) serum shall be titrated separately against suspensions of A_1, and A_2 corpuscles in parallel with the reconstituted but undiluted International Standard Preparation of anti-A blood-grouping serum or an equivalent standard preparation. It shall also be titrated against a suspension of group B corpuscles in parallel with the reconstituted but undiluted International Standard Preparation of anti-B blood-grouping serum or an equivalent standard preparation.

The potency of the serum shall in every case be not less than 64 International Units per ml.

Anti-A + anti-B (group O) blood-grouping serum used undiluted shall also give readily detectable agglutination of group A_x (A_y or A_o) corpuscles.

Determination of avidity

When anti-A + anti-B (group O) serum is mixed on a slide with equal volumes of suspensions of A_1 and A_2 cells with a volume fraction of 0.05 to 0.1, agglutination shall first appear in not more than twice the time taken when the same tests are performed with the reconstituted but undiluted International Standard Preparation of anti-A blood-grouping serum or with a reference standard of equivalent avidity. When anti-A + anti-B (group O) serum is mixed on a slide with an equal volume of a suspension of B cells with a volume fraction of 0.05 to 0.1, agglutination shall first appear in not more than twice the time taken when the same test is performed with the reconstituted but undiluted International Standard Preparation of anti-B blood-grouping serum or a

(iii) Sérum anti-A plus anti-B (groupe O) pour groupage sanguin (humain)

Le sérum anti-A plus anti-B (groupe O) provient du sang de personnes du groupe O sélectionnées, immunisées ou non par des globules rouges A et B ou par des substances spécifiques des groupes A et B. Le sérum anti-A plus anti-B (groupe O) agglutine les globules rouges humains contenant les agglutinogènes A ou B, ou les agglutinogènes A et B, c'est-à-dire ceux du groupe A, y compris les sous-groupes A_1 et A_2, ceux du groupe B et ceux du groupe AB, y compris les sous-groupes A_1B et A_2B, et n'affecte pas les globules rouges humains dépourvus des agglutinogènes A ou B, c'est-à-dire ceux du groupe O. Il agglutine les globules rouges humains contenant l'antigène A_x (A_y ou A_o) (qui ne sont pas, généralement, agglutinés par le sérum anti-A provenant du sang de donneurs du groupe B).

Puissance:

Titrage

Un sérum anti-A plus anti-B (groupe O) doit être titré séparément sur des suspensions de globules A_1 et A_2, parallèlement à la préparation-étalon internationale de sérum pour groupage sanguin anti-A reconstituée, mais non diluée, ou à une préparation équivalente de référence. Il doit être titré également sur une suspension de globules B parallèlement à la préparation-étalon internationale de sérum pour groupage sanguin anti-B reconstituée, mais non diluée, ou à une préparation équivalente de référence.

La puissance du sérum ne doit, en aucun cas, être inférieure à 64 unités internationales par ml.

Le sérum anti-A plus anti-B (groupe O) pour groupage sanguin non dilué doit également produire une agglutination aisément discernable des globules du groupe A_x (A_y ou A_o).

Détermination de l'avidité

Après mélange, sur une lame, de sérum anti-A plus anti-B (groupe O), avec un volume égal d'une suspension de globules A_1 et A_2 d'une fraction de volume à 0,05–0,1, l'agglutination de chaque suspension doit apparaître avant le double du temps nécessaire pour l'agglutination, dans les mêmes conditions, obtenue au moyen de la préparation-étalon internationale, reconstituée mais non diluée, de sérum pour groupage sanguin anti-A ou d'une préparation-étalon de même avidité. Après mélange, sur une lame, de sérum anti-A plus anti-B (groupe O) avec un volume égal d'une suspension de globules B d'une fraction de volume à 0,05–0,1, l'agglutination doit apparaître avant le double du temps nécessaire pour l'agglutination, dans les mêmes condi-

iii) Anti-A + Anti-B (Gruppe O)-Serum zur Blutgruppenbestimmung (menschlich)

Anti-A + Anti-B (Gruppe O)-Serum wird aus dem Blut ausgewählter Personen der Gruppe O gewonnen, die durch rote Blutkörperchen oder durch spezifische Substanzen der Gruppe A und der Gruppe B immunisiert sein können. Anti-A + Anti-B (Gruppe O)-Serum agglutiniert menschliche rote Blutkörperchen, die Agglutinogene A und/oder B enthalten, d. h. diejenigen der Gruppe A einschließlich der Untergruppen A_1 und A_2, der Gruppe B und der Gruppe AB einschließlich der Untergruppen A_1B und A_2B; es agglutiniert nicht menschliche rote Blutkörperchen, die keine Agglutinogene A oder B enthalten, d. h. diejenigen der Gruppe O. Es agglutiniert menschliche rote Blutkörperchen, die das A_x (A_y oder A_o)-Antigen enthalten (die im allgemeinen durch Anti-A-Serum von Blutspendern der Gruppe B nicht agglutiniert werden).

Wirksamkeit

Titration

Ein Anti-A + Anti-B (Gruppe O)-Serum ist parallel zu dem wiederhergestellten, aber unverdünnten Internationalen Standardpräparat des Anti-A-Blutgruppenserums oder einem entsprechenden Vergleichspräparat getrennt gegen Aufschwemmungen von A_1- und A_2-Blutkörperchen zu titrieren. Ferner ist es parallel zu dem wiederhergestellten, aber unverdünnten Internationalen Standardpräparat des Anti-B-Blutgruppenserums oder einem entsprechenden Vergleichspräparat gegen eine Aufschwemmung von B-Blutkörperchen zu titrieren.

Die Wirksamkeit des Serums darf in keinem Fall weniger als 64 Internationale Einheiten pro ml betragen.

Unverdünnt verwendetes Anti-A + Anti-B (Gruppe O)-Blutgruppenserum muß ebenfalls eine leicht erkennbare Agglutination der Blutkörperchen der Gruppe A_x (A_y oder A_o) hervorrufen.

Bestimmung der Avidität

Wird Anti-A + Anti-B (Gruppe O)-Serum auf einem Objektträger mit gleichen Mengen von Aufschwemmungen von A_1- und A_2-Blutkörperchen mit einem Volumenanteil von 0,05 bis 0,1 gemischt, so muß die Agglutination innerhalb der doppelten Zeit auftreten, die erforderlich ist, wenn die gleichen Versuche mit dem wiederhergestellten, aber unverdünnten Internationalen Standardpräparat des Anti-A-Blutgruppenserums oder mit einem Standardpräparat gleicher Avidität durchgeführt werden. Wird Anti-A + Anti-B (Gruppe O)-Serum auf einem Objektträger mit einer gleichen Menge einer Aufschwemmung von B-Blutkörperchen mit einem Volumenanteil von 0,05 bis 0,1 gemischt, so muß die Agglutination innerhalb der doppelten Zeit auftreten, die

reference preparation of equivalent avidity. When anti-A + anti-B (group O) serum is mixed on a slide with an equal volume of a suspension of A_x (A_y or A_o) cells with a volume fraction of 0.05 to 0.1, agglutination shall first appear in not more than 5 minutes at a temperature between 18 and 25° C.

(b) Sera of human origin for Rh grouping

Anti-Rh blood grouping sera, whatever their specificity, may be of either of two varieties differing in the conditions under which agglutination of homologous corpuscles is obtained. Certain sera commonly known as "complete" agglutinate corpuscles suspended in saline. With others, commonly known as "incomplete", agglutination can only be obtained in the presence of certain colloids such as bovine albumin or by means of other special techniques. The sera should be used under the conditions specified by the laboratory preparing them.

Some "incomplete" sera will also agglutinate homologues red corpuscles suspended in their own serum or plasma on slides.

The following requirements of potency for Rh grouping sera may need to be revised when International Standard Preparations become available.

(i) Anti-D (anti-Rh_o) blood-grouping serum (human)

Anti-D serum is derived from the blood of one or more persons immunised by the D antigen of the Rh system. It reacts with human red corpuscles containing the D antigen, but not with human red corpuscles which do not contain the D antigen.

Potency

Titration

"Complete" anti-D sera shall have a titre not less than 32 against CcDee cells in a solution containing 9 gram sodium chloride per litre.

An "incomplete" anti-D serum shall be titrated against CcDee corpuscles in parallel with the reconstituted but undiluted International Standard Preparation of Incomplete Anti-D (anti-Rh_o) or an equivalent reference preparation. It shall have a potency of not less than 32 International Units. Besides reacting with all red corpuscles containing the D antigen, the

tions, obtenue au moyen de la préparation-étalon internationale reconstituée mais non diluée, de sérum pour groupage sanguin anti-B ou d'une préparation-étalon de même avidité. Lorsqu'un sérum anti-A plus anti-B (groupe O) est mélangé, sur une lame, avec un volume égal d'une suspension de globules A_x (A_y ou A_o) d'une fraction de volume à 0,05–0,1, l'agglutination doit apparaître en moins de 5 minutes à une température comprise entre 18 et 25 °C.

(b) Sérum d'origine humaine pour groupage sanguin Rh

Les sérums pour groupage sanguin Rh, quelle que soit leur spécificité, peuvent être de deux variétés différant par les conditions dans lesquelles une agglutination de globules homologues est effectuée. Certains sérums, dits «complets», agglutinent les globules en milieu salin. D'autres, dits «incomplets», sont seulement capables de provoquer une agglutination en présence de certains colloïdes tels que l'albumine bovine, ou au moyen d'autres techniques appropriées. Les sérums doivent être utilisés dans les conditions précisées par le laboratoire qui les prépare.

Quelques sérums «incomplets» agglutinent aussi sur lame les globules rouges homologues en suspension dans leur propre sérum ou plasma.

Les conditions suivantes relatives à la puissance des sérums pour groupage Rh pourront être révisées lorsque les préparations-étalon internationales seront disponibles.

(i) Sérum anti-D (anti-Rh_o) pour groupage sanguin (humain)

Le sérum anti-D provient du sang d'une ou plusieurs personnes immunisées par l'antigène D du système Rh. Il réagit avec des suspensions de globules rouges humains contenant l'antigène D, mais non pas avec celles de globules rouges humains dépourvus de l'antigène D.

Puissance:

Titrage

Les sérums anti-D «complets» ne doivent pas avoir un titre inférieur à 32 sur les globules CcDee en suspension en milieu salin (de 9 grammes NaCl par litre).

Les sérums anti-D «incomplets» doivent être titrés sur les globules CcDee parallèlement à la préparation-étalon internationale d'anti-D (anti-Rh_o) incomplet reconstituée, mais non diluée ou à une préparation de référence équivalente. La puissance du sérum ne doit, en aucun cas, être inférieure à 32 unités internationales par ml. Les sérums doi-

erforderlich ist, wenn der gleiche Versuch mit dem wiederhergestellten, aber unverdünnten Internationalen Standardpräparat des Anti-B-Blutgruppenserums oder einem Standardpräparat gleicher Avidität durchgeführt wird. Wird ein Anti-A + Anti-B (Gruppe O)-Serum auf einem Objektträger mit einer gleichen Menge einer Aufschwemmung von A_x (A_y oder A_o)-Blutkörperchen mit einem Volumenanteil von 0,05 bis 0,1 gemischt, so muß die Agglutination innerhalb von 5 Minuten bei einer Temperatur von 18 bis 25 °C auftreten.

b) Sera menschlichen Ursprungs zur Rh-Blutgruppenbestimmung

Anti-Rh-Blutgruppensera jeder Spezifität können zu einer von zwei Arten gehören, die sich durch die Voraussetzungen unterscheiden, unter denen eine Agglutination homologer Blutkörperchen erreicht wird. Bestimmte Sera, die als „komplett" bezeichnet werden, agglutinieren Blutkörperchen in einem Salzmedium. Mit anderen, die als „inkomplett" bezeichnet werden, kann eine Agglutination nur bei Vorhandensein bestimmter Kolloide wie etwa Rinderalbumin oder mit Hilfe sonstiger besonderer Methoden erreicht werden. Die Sera sollen unter den vom Herstellerlaboratorium angegebenen Bedingungen verwendet werden.

Einige „inkomplette" Sera agglutinieren auf Objektträgern auch rote Blutkörperchen, die in ihrem eigenen Serum oder Plasma aufgeschwemmt sind.

Die folgenden Anforderungen an die Wirksamkeit von Sera zur Bestimmung der Rh-Gruppe müssen möglicherweise geändert werden, wenn internationale Standardpräparate zur Verfügung stehen.

i) Anti-D (Anti-Rh_o)-Serum zur Blutgruppenbestimmung (menschlich)

Anti-D-Serum wird aus dem Blut einer oder mehrerer Personen gewonnen, die durch das Antigen D des Rh-Systems immunisiert sind. Es reagiert mit menschlichen roten Blutkörperchen, die das Antigen D enthalten, jedoch nicht mit menschlichen roten Blutkörperchen, die das Antigen D nicht enthalten.

Wirksamkeit

Titration

„Komplette" Anti-D-Sera müssen einen Titer von mindestens 1 : 32 gegenüber CcDee-Blutkörperchen in einer Lösung haben, die 9 g Kochsalz pro Liter enthält.

Ein „inkomplettes" Anti-D-Serum ist parallel zu dem wiederhergestellten, aber unverdünnten Internationalen Standardpräparat des inkompletten Anti-D (Anti-Rh_o)-Serums oder einem entsprechenden Vergleichspräparat gegenüber CcDee-Blutkörperchen zu titrieren. Die Wirksamkeit des Serums darf nicht weniger als 32 Internationale Einheiten pro

serum should, as far as possible, react with corpuscles containing the D^u antigen.

Determination of avidity

Anti-D sera intended for use in the slide test of Diamond and Abelson should, when mixed on a slide with an equal volume of a 40 % to 50 % suspension of CcDee corpuscles at approximately 40 °C, show visible agglutination within 30 seconds, and agglutination should be complete within 120 seconds.

(ii) Anti-C (anti-Rh') blood-grouping serum (human)

Anti-C serum is derived from the blood of one or more persons immunised by the C agglutinogen of the Rh system. It agglutinates suspensions of human red corpuscles containing the C antigen, but not with human red corpuscles, which do not contain the C antigen. In this connection the C antigen is regarded as including the C^w antigen.

Most diagnostic anti-C sera contain "complete" anti-C together with "incomplete" anti-D. These sera are therefore specific for the C antigen only when the cells under test are suspended in a solution containing 9 gram sodium chloride per litre.

Potency

Titration

Anti-C sera ("complete" or "incomplete") should have a titre not less than 8 against Ccddee corpuscles.

Determination of avidity

Anti-C sera intended for use in the slide test of Diamond and Abelson (and which must not contain any form of anti-D) should, when mixed on a slide with an equal volume of a suspension of Ccddee cells with a volume fraction of 0.4 to 0.5, at approximately 40 °C, show visible agglutination within 30 seconds, and agglutination should be complete within 120 seconds.

vent réagir avec tous les globules contenant l'antigène D et en plus, autant que possible, avec des globules contenant l'antigène D^u.

Détermination de l'avidité

Les sérums anti-D destinés à être utilisés dans le test sur lame de Diamond et Abelson devraient, après mélange sur lame à un volume égal d'une suspension de globules CcDee d'une fraction de volume à 0,4–0,5, à environ 40 °C, produire une agglutination en moins de 30 secondes, et l'agglutination devrait être complète en moins de 120 secondes.

(ii) Sérum anti-C (anti-Rh') pour groupage sanguin (humain)

Le sérum anti-C provient du sang d'une ou plusieurs personnes immunisées par l'antigène C du système Rh. Il réagit avec des suspensions de globules rouges humains contenant l'antigène C, mais pas avec celles de globules rouges humains dépourvus de l'antigène C. L'antigène C est conçu comme comprenant l'antigène C^w.

La plupart des sérums anti-C à usage diagnostique contiennent un anticorps anti-C «complet» ainsi qu'un anticorps anti-D «incomplet». Ces sérums ne sont donc spécifiques pour l'antigène C que si les globules rouges à tester sont en suspension dans une solution de 9 grammes NaCl par litre.

Puissance:

Titrage

Les sérums anti-C («complets» ou «incomplets») ne devraient pas avoir un titre inférieur à 8 sur des globules Ccddee.

Détermination de l'avidité

Les sérums anti-C destinés à être utilisés dans le test sur lame de Diamond et Abelson (et qui ne doivent contenir aucune forme d'anti-D) devraient, après mélange sur lame à un volume égal d'une suspension de globules Ccddee d'une fraction de volume à 0,4–0,5, à environ 40 °C, produire une agglutination visible en moins de 30 secondes, l'agglutination devant être complète en moins de 120 secondes.

ml *) betragen. Neben einer Reaktion mit allen roten Blutkörperchen, die D-Antigen enthalten, soll das Serum nach Möglichkeit mit Blutkörperchen, die D^u-Antigen enthalten, reagieren.

Bestimmung der Avidität

Anti-D-Sera, die zur Verwendung auf Objektträgern gemäß dem Test nach Diamond und Abelson bestimmt sind, sollen, nachdem sie auf einem Objektträger mit einer gleichen Menge einer Aufschwemmung von CcDee-Blutkörperchen mit einem Volumenanteil von 0,4 bis 0,5 **) bei etwa 40 °C gemischt sind, innerhalb von 30 Sekunden eine sichtbare Agglutination aufweisen, und die Agglutination soll innerhalb von 120 Sekunden vollständig sein.

ii) Anti-C (Anti-Rh')-Serum zur Blutgruppenbestimmung (menschlich)

Anti-C-Serum wird aus dem Blut einer oder mehrerer Personen gewonnen, die durch C-Agglutinogen des Rh-Systems immunisiert sind. Es reagiert mit ***) Aufschwemmungen menschlicher roter Blutkörperchen, die das Antigen C enthalten, jedoch nicht mit menschlichen roten Blutkörperchen, die das C-Antigen nicht enthalten. In diesem Zusammehang gilt das C^w-Antigen als zum C-Antigen gehörend.

Die meisten diagnostischen Anti-C-Sera enthalten sowohl „komplettes" Anti-C als auch „inkomplettes" Anti-D. Diese Sera sind deshalb für das C-Antigen nur dann spezifisch, wenn die getesteten Blutkörperchen in einer Lösung aufgeschwemmt sind, die 9 g Kochsalz pro Liter enthält.

Wirksamkeit

Titration

Der Titer der Anti-C-Sera („komplette" oder „inkomplette") soll mindestens 1 : 8 gegenüber Ccddee-Blutkörperchen betragen.

Bestimmung der Avidität

Anti-C-Sera, die zur Verwendung auf Objektträgern gemäß dem Test nach Diamond und Abelson bestimmt sind (und keine Form von Anti-D enthalten dürfen), sollen, wenn sie auf einem Objektträger mit einer gleichen Menge einer Aufschwemmung von Ccddee-Blutkörperchen mit einem Volumenanteil von 0,4 bis 0,5 bei etwa 40 °C gemischt sind, innerhalb von 30 Sekunden eine sichtbare Agglutination aufweisen, und die Agglutination soll innerhalb von 120 Sekunden vollständig sein.

*) Anm. d. Übers.: Im englischen Wortlaut fehlt die Angabe „pro ml".

**) Anm. d. Übers.: Im englischen Wortlaut Angabe in %.

***) Anm. d. Übers.: Im englischen Wortlaut „agglutiniert".

(iii) Anti-E (anti-rh") blood-grouping serum (human)

Anti-E serum is derived from the blood of one or more persons immunised by the E antigen of the Rh system. It reacts with human red corpuscles containing the E antigen.

Potency

Titration

Anti-E sera ("complete" or "incomplete") should have a titre not less than 8 against ccddEe corpuscles.

Determination of avidity

Anti-E sera intended for use in the slide test of Diamond and Abelson (and which must contain any form of anti-D) should, when mixed on a slide with an equal volume of a suspension of ccddEe cells with a volume fraction of 0.4 to 0.5, at approximately 40 °C, show visible agglutination within 30 seconds, and agglutination should be complete within 120 seconds.

(iv) Anti-D + C (anti-Rh_0rh') blood-grouping serum (human)

Anti-D + E (anti-Rh_0rh'') blood-grouping serum (human)

Sera of specificity anti-D + C and of specificity anti-D + E may be obtained directly from the blood of immunised individuals or may be prepared by mixing anti-D with anti-C or anti-E serum. In a given serum both antibodies must be simultaneously active under the conditions of reaction specified by the producer. Each serum must react with all types of red corpuscles which would react with either of the component antibodies, and must fail to react with red corpuscles which contain neither the C nor D antigen in the case of anti-D + C and neither D nor E antigen in the case of anti-D + E. The titres should not be less than those specified for the component antibodies, but in the case of anti-D + C (which is a frequent combination in the serum of immunised persons) it is desirable that the anti-C titre should not be less than 32 and in the case of anti-D + E it is desirable that the anti-E titre should not be less than 8. Where a serum is intended for use in the slide test of Diamond and Abelson, the times of agglutination for all reacting

(iii) Sérum anti-E (anti-rh") pour groupage sanguin (humain)

Le sérum anti-E provient du sang d'une ou plusieurs personnes immunisées par l'antigène E du système Rh. Il réagit avec des suspensions de globules rouges humains contenant l'antigène E, mais non pas avec des globules rouges humains dépourvus de l'antigène E.

Puissance:

Titrage

Les sérums anti-E («complets» ou «incomplets») ne devraient pas avoir un titre inférieur à 8 sur des globules ccddEe.

Détermination de l'avidité

Les sérums anti-E destinés à être utilisés sur lame de Diamond et Abelson (et qui ne doivent contenir aucune forme d'anti-D) devraient, après mélange sur lame à un volume égal d'une suspension de globules ccddEe d'une fraction de volume à 0,4–0,5, à environ 40 °C, produire une agglutination visible en moins de 30 secondes, l'agglutination devant être complète en moins de 120 secondes.

(iv) Sérum anti-D plus C (Anti-Rh_0rh') pour groupage sanguin (humain)
Sérum anti-D plus E (Anti-Rh_0rh'') pour groupage sanguin (humain)

Des sérums de spécificité anti-D plus C ou anti-D plus E peuvent être obtenus directement du sang de personnes immunisées ou peuvent être préparés en mélangeant un sérum anti-D avec un sérum anti-C ou anti-E. Dans un sérum donné, les deux anticorps doivent être simultanément actifs dans les conditions de réaction spécifiées par le producteur. Chaque sérum doit réagir avec tous les types de globules rouges qui réagiraient avec l'un ou l'autre des anticorps qui les composent, et ne doit pas réagir avec les globules rouges qui ne possèdent pas l'agglutinogène C ou l'agglutinogène D et qui ne possèdent pas l'antigène D dans le cas de l'anti-D plus E. Les titres ne devraient pas être inférieurs à ceux qui sont requis pour les anticorps qui les composent, mais dans le cas de l'anti-D plus C (combinaison fréquente dans le sérum des personnes immunisées), il est désirable que le titre de l'anti-C ne soit pas inférieur à 32 et dans le cas de l'anti-D plus E, il est désirable que le titre de l'anti-E ne soit pas inférieur à 8. Si un

iii) Anti-E (Anti-rh")-Serum zur Blutgruppenbestimmung (menschlich)

Anti-E-Serum wird aus dem Blut einer oder mehrerer Personen gewonnen, die durch das Antigen E des Rh-Systems immunisiert sind. Es reagiert mit Aufschwemmungen menschlicher roter Blutkörperchen, die E-Antigen enthalten, jedoch nicht mit menschlichen roten Blutkörperchen, die das E-Antigen nicht enthalten. *)

Wirksamkeit

Titration

Anti-E-Sera („komplette" oder „inkomplette") sollen einen Titer von mindestens 1 : 8 gegenüber ccddEe-Blutkörperchen haben.

Bestimmung der Avidität

Anti-E-Sera, die zur Verwendung auf Objektträgern gemäß dem Test nach Diamond und Abelson bestimmt sind (und keine **) Form von Anti-D enthalten dürfen), sollen, wenn sie auf einem Objektträger mit einer gleichen Menge einer Aufschwemmung von ccddEe-Blutkörperchen mit einem Volumenanteil von 0,4 bis 0,5 bei etwa 40 °C gemischt sind, innerhalb von 30 Sekunden eine sichtbare Agglutination aufweisen, und die Agglutination soll innerhalb von 120 Sekunden vollständig sein.

iv) Anti-D + C (Anti-Rh_0rh')-Serum zur Blutgruppenbestimmung (menschlich)
Anti-D + E (Anti-Rh_0rh'')-Serum zur Blutgruppenbestimmung (menschlich)

Sera der Spezifität Anti-D + C und der Spezifität Anti-D + E können unmittelbar aus dem Blut immunisierter Personen gewonnen oder können durch Mischen von Anti-D- mit Anti-C- oder Anti-E-Serum hergestellt werden. In einem gegebenen Serum müssen beide Antikörper unter den vom Hersteller festgelegten Reaktionsbedingungen gleichzeitig wirksam sein. Jedes Serum muß bei allen denjenigen roten Blutkörperchen eine Reaktion hervorrufen, die bei einem der beiden Antikörper, aus denen sich das Serum zusammensetzt, eine Reaktion zeigen würden; bei roten Blutkörperchen, die im Fall von Anti-D + C weder C- noch D-Antigen und im Fall von Anti-D + E weder D- noch E-Antigen enthalten, dürfen sie jedoch keine Reaktion bewirken. Die Titer sollen nicht niedriger sein als bei den beiden Antikörpern, aus denen sich das Serum zusammensetzt; im Fall von Anti-D + C (einer häufigen Kombination im Serum immunisierter Personen) soll der Anti-C-Titer jedoch nach Möglichkeit nicht weniger als 1 : 32 und im Fall von

*) Anm. d. Übers.: Die beiden letzten Nebensätze fehlen im englischen Wortlaut.

**) Anm. d. Übers.: Im englischen Wortlaut fehlt die Verneinung „not".

types of red corpuscles should not be less than those specified for the component antibodies.

B. Reagents of non-human origin

(a) Sera of animal origin

(i) Anti-A blood-grouping serum (animal)

Anti-A serum is derived from the blood of animals which may or may not have been immunised by group A red corpuscles or group A specific substances. Anti-A serum agglutinates human red corpuscles containing A antigen, i. e. those of blood groups A and AB, including subgroups A_1, A_2, A_1B and A_2B, and does not agglutinate human red corpuscles which do not contain A antigen, i. e. those of blood groups 0 and B.

Potency

Titration

An anti-A serum shall be titrated separately against suspensions of A_1, A_2, and A_2B red corpuscles, in parallel with the reconstituted but undiluted International Standard Preparation of anti-A blood-grouping serum or an equivalent reference preparation *). The potency of the serum shall in each case be not less than 64 International Units per ml.

Determination of avidity

When anti-A serum is mixed on a slide with an equal volume of a suspension of A_1, A_2 and A_2B cells with a volume fraction of 0.05 to 0.1, agglutination of each suspension shall in each case first appear in not more than twice the time taken when the same test is performed with the reconstituted but indiluted International Standard Preparation of anti-A blood-grouping serum or with a reference standard of equivalent avidity.

(ii) Anti-B blood-grouping serum (animal)

Anti-B serum is derived from the blood of animals which may or may not have been immunised by group B red corpuscles or group B specific substances. Anti-B serum agglutinates human red corpuscles containing B antigen, i. e. those of blood groups B and AB, and does not

*) The International Standard Preparation is of human origin; an equivalent reference preparation, if used, may be of human or non-human origin.

sérum est destiné à être utilisé dans le test sur lame de Diamond et Abelson, les temps d'agglutination pour tous les types de globules rouges réagissants ne devraient pas être inférieurs à ceux qui sont requis pour chaque constituant d'anticorps.

B. Réactifs d'origine non humaine

(a) Sérums d'origine animale

(i) Réactif anti-A pour groupage sanguin (animal)

Le sérum anti-A provient du sang d'animaux immunisés ou non par des globules rouges du groupe A ou par des substances spécifiques du groupe A. Le sérum anti-A agglutine les globules rouges humains contenant les antigènes A, c'est-à-dire ceux des groupes A et AB, y compris les sous-groupes A_1, A_2, A_1B et A_2B, et n'agglutine pas les globules rouges humains dépourvus des antigènes A, c'est-à-dire ceux des groupes 0 et B.

Puissance:

Titrage

Un sérum anti-A doit être titré séparément sur des suspensions de globules A_1, A_2 et A_2B, parallèlement à la préparation-étalon internationale reconstituée mais non diluée du sérum pour groupage sanguin anti-A, ou à une préparation de référence équivalente*). La puissance du sérum ne doit, en aucun cas, être inférieure à 64 unités internationales par ml.

Détermination de l'avidité

Après mélange, sur lame, du sérum anti-A avec un volume égal d'une suspension de globules A_1, A_2 et A_2B d'une fraction de volume à 0,05–0,1, l'agglutination de chaque suspension doit apparaître avant le double du temps nécessaire pour l'agglutination, dans les mêmes conditions, obtenue au moyen de la préparation-étalon internationale reconstituée mais non diluée, de sérum pour groupage anti-A ou d'une préparation-étalon de même avidité.

(ii) Sérum anti-B pour groupage sanguin (animal)

Le sérum anti-B provient du sang d'animaux immunisés ou non par des globules rouges du groupe B ou par des substances spécifiques du groupe B. Le sérum anti-B agglutine les globules rouges humains contenant l'antigène B, c'est-à-dire ceux des groupes B et AB, et n'agglu-

*) La «préparation-étalon internationale» est d'origine humaine; la préparation-étalon équivalente que l'on emploiera, le cas échéant, pourra être soit d'origine humaine, soit d'origine animale.

Anti-D + E soll der Anti-E-Titer nach Möglichkeit nicht weniger als 1 : 8 betragen. Ist ein Serum zur Verwendung auf Objektträgern gemäß dem Test nach Diamond und Abelson bestimmt, so soll die Agglutinationszeit bei allen Arten roter Blutkörperchen, die eine Reaktion zeigen, nicht geringer sein als bei den Antikörpern, aus denen sich das Serum zusammensetzt.

B. Reagenzien nichtmenschlichen Ursprungs

a) Sera tierischen Ursprungs

i) Anti-A-Serum zur Blutgruppenbestimmung (tierisch)

Anti-A-Serum wird aus dem Blut von Tieren gewonnen, die durch rote Blutkörperchen oder durch spezifische Substanzen der Gruppe A immunisiert sein können. Anti-A-Serum agglutiniert menschliche rote Blutkörperchen, die A-Antigen enthalten, d. h. diejenigen der Blutgruppen A und AB einschließlich der Untergruppen A_1, A_2, A_1B und A_2B; es agglutiniert nicht menschliche rote Blutkörperchen, die kein A-Antigen enthalten, d. h. diejenigen der Blutgruppen 0 und B.

Wirksamkeit

Titration

Ein Anti-A-Serum ist parallel zu dem wiederhergestellten, aber unverdünnten Internationalen Standardpräparat des Anti-A-Blutgruppenserums oder einem entsprechenden Vergleichspräparat getrennt mit Aufschwemmungen von A_1-, A_2- und A_2B-Blutkörperchen zu titrieren *). Die Wirksamkeit des Serums darf in keinem Fall weniger als 64 Internationale Einheiten pro ml betragen.

Bestimmung der Avidität

Wird Anti-A-Serum auf einem Objektträger mit einer gleichen Menge einer Aufschwemmung von A_1-, A_2- und A_2B-Blutkörperchen mit einem Volumenanteil von 0,05 bis 0,1 gemischt, so muß die Agglutination bei jeder Aufschwemmung innerhalb der doppelten Zeit auftreten, die erforderlich ist, wenn der gleiche Versuch mit dem wiederhergestellten, aber unverdünnten Internationalen Standardpräparat des Anti-A-Blutgruppenserums oder einem Standardpräparat gleicher Avidität durchgeführt wird.

ii) Anti-B-Serum zur Blutgruppenbestimmung (tierisch)

Anti-B-Serum wird aus dem Blut von Tieren gewonnen, die durch rote Blutkörperchen oder durch spezifische Substanzen der Gruppe B immunisiert sein können. Anti-B-Serum agglutiniert menschliche e Blutkörperchen, die B-Antigen enthalten, d. h. diejenigen der Blutgrup-

*) Das Internationale Standardpräparat ist menschlichen Ursprungs; ein gegebenenfalls verwendetes entsprechendes Vergleichspräparat kann menschlichen oder nichtmenschlichen Ursprungs sein.

agglutinate human red corpuscles which do not contain B antigen, i. e. those of blood groups 0 and A.

Potency

Titration

An anti-B serum shall be titrated against a suspension of group B corpuscles in parallel with the reconstituted but undiluted International Standard Preparation of anti-B blood-grouping serum or an equivalent reference preparation *). The potency of the serum shall be not less than 64 International Units per ml.

Determination of avidity

When anti-B serum is mixed on a slide with an equal volume of a suspension of B cells with a volume fraction of 0.05 to 0.1, agglutination shall first appear in not more than twice the time taken when the same test is performed with the reconstituted but undiluted International Standard Preparation of anti-B blood-grouping serum or with a reference standard of equivalent avidity.

(iii) Anti-human-globulin serum (animal) **)

Anti-human globulin serum for use in blood group serology must contain agglutinating antibodies against IgG globulin and agglutinating antibodies against complement factors. It is derived from the blood of animals immunised by the injection of human serum protein. It must agglutinate all human red corpuscles coated with human IgG and/or complement factors. Under the conditions specified by the manufacturers it does not agglutinate uncoated human red corpuscles, to whatever group they may belong.

Specificity

The specificity of an anti-human globulin serum for use in blood group serology must be tested with human red corpuscles coated with a variety of antibodies i. e. red corpuscles sensitised with human incomplete antibodies anti-D, anti-K and anti-Fy^a, red corpuscles sensitised with complement-binding incomplete antibodies anti-Le^a in the presence of fresh human serum, and red corpuscles sensitised with so-called "incomplete cold

*) Coombs, R. R. A., Mourant, A. E. and Race, R. R. (1945), Lancet, iii 5
Coombs, R. R. A., Mourant, A. E. and Race, R. R. (1945), Brit. J. exp. Path, 26, 255.

tine pas les globules rouges humains dépourvus de l'antigène B, c'est-à-dire ceux des groupes 0 et A.

Puissance:

Titrage

Un sérum anti-B doit être titré sur une suspension de globules B parallèlement à la préparation-étalon internationale reconstituée mais non diluée de sérum pour groupage sanguin anti-B ou à une préparation équivalente de référence*). La puissance du sérum ne doit pas être inférieure à 64 unités internationales par ml.

Détermination de l'avidité

Après mélange, sur lame, du sérum anti-B avec un volume égal d'une suspension de globules B d'une fraction de volume à 0,05–0,1, l'agglutination doit apparaître avant le double du temps nécessaire pour l'agglutination, dans les mêmes conditions, obtenue au moyen de la préparation-étalon internationale reconstituée mais non diluée, de sérum pour groupage sanguin anti-B ou d'une préparation-étalon de même avidité.

(iii) Sérum anti-globulines humaines (animal) **)

Le sérum anti-globulines humaines pour l'utilisation dans la sérologie des groupes sanguins doit contenir des anticorps agglutinants anti-IgG et des anticorps agglutinants contre des facteurs du complément. Il provient du sang d'animaux immunisés par injection de protéines sériques humaines. Il doit agglutiner tous les globules rouges humains revêtus d'IgG humaine et/ou de facteurs du complément. Employé conformément aux prescriptions du fabricant, il n'agglutine pas les globules rouges humains non revêtus, quel que soit le groupe sanguin auxquels ils appartiennent.

Spécificité

La spécificité d'un sérum anti-globulines humaines pour l'utilisation dans la sérologie de groupes sanguins doit être contrôlée avec des globules rouges humains sensibilisés par une variété d'anticorps: des globules rouges sensibilisés par des anticorps humains incomplets anti-D, anti-K et anti-Fy^a, des globules rouges sensibilisés par des anticorps incomplets fixant le complément anti-Le^a en présence de sérum humain frais, des

*) La «préparation-étalon internationale» est d'origine humaine; la préparation-étalon équivalente que l'on emploiera, le cas échéant, pourra être soit d'origine humaine, soit d'origine animale.

**) Coombs, R.R.A., Mourant, A.E. and Race, R.R. (1945), Lancet, ii, 15
Coombs, R.R.A., Mourant, A.E. and Race, R.R. (1945), Brit. J. exp. Path., 26, 255.

pen A und AB; es agglutiniert nicht menschliche rote Blutkörperchen, die kein B-Antigen enthalten, d. h. diejenigen der Blutgruppen 0 und A.

Wirksamkeit

Titration

Ein Anti-B-Serum ist parallel zu dem wiederhergestellten, aber unverdünnten Internationalen Standardpräparat des Anti-B-Blutgruppenserums oder einem entsprechenden Vergleichspräparat mit einer Aufschwemmung von Blutkörperchen der Gruppe B zu titrieren *). Die Wirksamkeit des Serums darf nicht weniger als 64 Internationale Einheiten pro ml betragen.

Bestimmung der Avidität

Wird Anti-B-Serum auf einem Objektträger mit einer gleichen Menge einer Aufschwemmung von B-Blutkörperchen mit einem Volumenanteil von 0,05 bis 0,1 gemischt, so muß die Agglutination innerhalb der doppelten Zeit auftreten, die erforderlich ist, wenn der gleiche Versuch mit dem wiederhergestellten, aber unverdünnten Internationalen Standardpräparat des Anti-B-Blutgruppenserums oder mit einem Standardpräparat gleicher Avidität durchgeführt wird.

iii) Anti-Human-Globulin-Serum (tierisch) **)

Anti-Human-Globulin-Serum zur Verwendung in der Blutgruppenserologie muß agglutinierende Antikörper gegen IgG-Globulin und agglutinierende Antikörper gegen Komplementfaktoren enthalten. Es wird aus dem Blut von Tieren gewonnen, die durch Einspritzung von menschlichen Serumproteinen immunisiert sind. Es muß alle mit menschlichem IgG-Globulin und/oder Komplementfaktoren beladenen menschlichen roten Blutkörperchen agglutinieren. Wird es nach Vorschrift des Herstellers verwendet, so agglutiniert es nicht unbeladene menschliche rote Blutkörperchen, gleichgültig, welcher Blutgruppe sie angehören.

Spezifität

Die Spezifität eines Anti-Human-Globulin-Serums zur Verwendung in der Blutgruppenserologie muß mit menschlichen roten Blutkörperchen getestet werden, die mit verschiedenen Antikörpern beladen sind, d. h. rote Blutkörperchen, die mit menschlichen inkompletten Anti-D-, Anti-K- und Anti-Fy^a-Antikörpern sensibilisiert sind, rote Blutkörperchen, die bei Vorhandensein von frischem Menschenserum mit komplement bindenden

*) Das Internationale Standardpräparat ist menschlichen Ursprungs; ein gegebenenfalls verwendetes entsprechendes Vergleichspräparat kann menschlichen oder nichtmenschlichen Ursprungs sein.

**) Coombs, R. R. A.; Mourant, A. E. und Race, R. R. (1945); Lancet, ii, 15
Coombs, R. R. A.; Mourant, A. E. und Race, R. R. (1945); Brit. J. exp. Path., 26, 255

antibodies" and with tanned red corpuscles sensitised with human IgG and, finally, with 10 different samples of non-coated human red corpuscles with and without A and B antigens.

Potency

Titration

An anti-human globulin serum, as supplied, or at the dilution recommended on the label, shall strongly agglutinate human red corpuscles coated with a human incomplete anti-D serum, having a titre of 4 (or less) against D-positive corpuscles, when the titration is performed by the albumin replacement method. At the same dilution it shall agglutinate K-positive human red corpuscles sensitised with selected weak anti-K antibodies and Fy^a positive red corpuscles sensitised with selected weak anti-Fy^a antibodies.

It shall also, at the same or a different dilution, as specified on the label, agglutinate human red corpuscles sensitised with weak complement-binding incomplete anti-Le^a antibodies in the presence of fresh serum.

For clinical use it is desirable that the coating of all the types of incomplete antibodies above shall be detectable with a single dilution of the anti-human globulin serum.

(b) Blood-grouping reagents of vegetable origin

(i) Anti-A blood-grouping reagent (vegetable)

Anti-A reagent is prepared by extraction from the seeds or other parts of a suitable plant, followed, if necessary, by purification. Anti-A reagent agglutinates human red corpuscles containing A antigens, i. e. those of blood groups A and AB, including sub-groups A_1, A_2, A_1B and A_2B, and does not agglutinate human red corpuscles which do not contain A antigens, i. e. those of blood groups O and B.

Potency

Titration

An anti-A reagent shall be titrated separately against suspensions of A_1, A_2 and A_2B corpuscles, in parallel with the

globules rouges sensibilisés par des anticorps incomplets du type froid, des globules rouges tannés revêtus d'IgG humaine et finalement 10 échantillons différents de globules rouges humains non revêtus, contenant les antigènes A et B, resp. dépourvus des antigènes A et B.

Puissance:

Titrage

Un sérum anti-globulines humaines doit, tel qu'il est livré, ou après dilution selon les indications portées sur l'étiquette, agglutiner fortement les globules rouges humains sensibilisés, par des anticorps incomplets anti-D d'origine humaine, dont le titre est égal à 4 (ou inférieur), lorsqu'il est titré sur des globules rouges D positifs par la méthode «albumin replacement». A la même dilution, il doit agglutiner les globules rouges humains K positifs sensibilisés par des anticorps anti-K faibles sélectionnés et les globules rouges Fy^a positifs sensibilisés par des anticorps anti-Fy^a faibles sélectionnés à cette fin.

Il doit aussi, à la même dilution ou à une dilution différente (si cela est spécifié sur l'étiquette) agglutinar les globules rouges humains sensibilisés par des anticorps incomplets fixant le complément anti-Le^a en présence de sérum humain frais.

Pour l'usage clinique habituel, il est souhaitable que la sensibilisation par tous les types d'anticorps incomplets mentionnés ci-dessus soit décelable avec une seule dilution du sérum anti-globulines humaines.

(b) Réactifs d'origine végétale

(i) Réactif anti-A pour groupage sanguin (végétal)

Le réactif anti-A est extrait des graines ou de toute autre partie d'une plante propre à cet usage et soumis, ensuite, si besoin est, à un processus de purification. Le réactif anti-A agglutine les globules rouges humains contenant les antigènes A, c'est-à-dire ceux des groupes A et AB, y compris les sous-groupes A_1, A_2, A_1B et A_2B, et n'agglutine pas les globules rouges humains dépourvus des antigènes A, c'est-à-dire ceux des groupes O et B.

Puissance:

Titrage

Un réactif anti-A doit être titré séparément sur des suspensions de globules A_1, A_2 et A_2B parallèlement à la préparation-

inkompletten Anti-Le^a-Antikörpern sensibilisiert sind, rote Blutkörperchen, die mit sogenannten „inkompletten Kälte-Antikörpern" sensibilisiert sind, mit Tannin behandelte rote Blutkörperchen, die mit menschlichem IgG-Globulin sensibilisiert sind, und schließlich 10 verschiedene Proben unbeladener menschlicher roter Blutkörperchen mit A- und B-Antigenen oder ohne A- und B-Antigene.

Wirksamkeit

Titration

Ein Anti-Human-Globulin-Serum muß in der gelieferten Form oder in der auf dem Etikett angegebenen Verdünnung eine starke Agglutination der menschlichen roten Blutkörperchen verursachen, die mit menschlichem inkompletten Anti-D-Serum mit einem Titer von 1 : 4 (oder weniger) beladen sind, wenn die Titration mit D-positiven Blutkörperchen nach der „Albumin-Replacement"-Methode durchgeführt wird. In derselben Verdünnung muß es die mit ausgesucht schwachen Anti-K-Antikörpern sensibilisierten K-positiven menschlichen roten Blutkörperchen und die mit ausgesucht schwachen Anti-Fy^a-Antikörpern sensibilisierten Fy^a-positiven roten Blutkörperchen agglutinieren.

In derselben oder einer anderen auf dem Etikett angegebenen Verdünnung muß es auch menschliche roten Blutkörperchen agglutinieren, die in Anwesenheit von frischem Menschenserum mit schwachen komplement bindenden inkompletten Anti-Le^a-Antikörpern sensibilisiert sind.

Für den klinischen Gebrauch sollte die Beladung mit allen Arten der oben genannten inkompletten Antikörper mit einer einzigen Verdünnung des Anti-Human-Globulin-Serums nachweisbar sein.

b) Reagenzien pflanzlichen Ursprungs zur Blutgruppenbestimmung

i) Anti-A-Reagenz zur Blutgruppenbestimmung (pflanzlich)

Anti-A-Reagenz wird durch Extraktion aus dem Samen oder anderen Teilen einer geeigneten Pflanze und gegebenenfalls anschließende Reinigung gewonnen. Das Anti-A-Reagenz agglutiniert menschliche rote Blutkörperchen, die A-Antigene enthalten, d. h. diejenigen der Blutgruppen A und AB einschließlich der Untergruppen A_1, A_2, A_1B und A_2B; es agglutiniert nicht menschliche rote Blutkörperchen, die keine A-Antigene enthalten, d. h. diejenigen der Blutgruppen O und B.

Wirksamkeit

Titration

Ein Anti-A-Reagenz ist parallel zu dem wiederhergestellten, aber unverdünnten Internationalen Standardpräparat des

reconstituted but undiluted International Standard Preparation of anti-A blood-grouping serum or an equivalent reference preparation *).

The potency of the reagent shall in each case be not less than 64 International Units per ml.

Determination of avidity

When anti-A reagent is mixed on a slide with an equal volume of a suspension of A_1, A_2 and A_2B cells with a volume fraction of 0.05 to 0.1, agglutination of each suspension shall first appear in not more than twice the time taken when the same test is performed with the reconstituted but undiluted International Standard Preparation of anti-A blood-grouping serum or with a reference standard of equivalent avidity.

(ii) Anti-B blood-grouping reagent (vegetable)

Anti-B reagent is prepared by extraction from the appropriate part of a suitable plant, followed, if necessary, by purification. Anti-B reagent agglutinates human red corpuscles containing B antigen, i. e. those of blood groups B and AB, and does not agglutinate human red corpuscles which do not contain B antigen, i. e. those of blood groups 0 and A.

Potency

Titration

An anti-B reagent shall be titrated against a suspension of group B corpuscles in parallel with the reconstituted but undiluted International Standard Preparation of anti-B blood-grouping serum or an equivalent reference preparation *). The potency of the reagent shall not be less than 64 International Units per ml.

Determination of avidity

When anti-B reagent is mixed on a slide with an equal volume of a suspension of B cells with a volume fraction of 0.05 to 0.1, agglutination shall first appear in not more than twice the time taken when the same test is performed with the reconstituted but undiluted International Standard Preparation of anti-B blood-grouping serum or with a reference standard of equivalent avidity.

*) The International Standard Preparation is of human origin; an equivalent reference preparation, if used, may be of human or non-human origin.

étalon internationale reconstituée mais non diluée de sérum pour groupage sanguin anti-A, ou à une préparation équivalente de référence*).

La puissance du réactif ne doit, en aucun cas, être inférieure à 64 unités internationales par ml.

Détermination de l'avidité

Après mélange, sur lame, d'un réactif anti-A avec un volume égal d'une suspension de globules A_1, A_2 et A_2B d'une fraction de volume à 0,05–0,1, l'agglutination de chaque suspension doit apparaître avant le double du temps nécessaire pour l'agglutination, dans les mêmes conditions, obtenue au moyen de la préparation-étalon internationale reconstituée mais non diluée, du sérum pour groupage sanguin anti-A ou d'une préparation-étalon de même avidité.

(ii) Réactif anti-B pour groupage sanguin (végétal)

Le réactif anti-B est extrait de la partie adéquate d'une plante propre à cet usage et soumis, ensuite, si besoin est, a un processus de purification. Le réactif anti-B agglutine les globules rouges humains contenant l'antigène B, c'est-à-dire ceux des groupes B et AB, et n'agglutine pas les globules rouges humains dépourvus de l'antigène B, c'est-à-dire ceux des groupes 0 et A.

Puissance:

Titrage

Un réactif anti-B doit être titré sur une suspension de globules B parallèlement à la préparation-étalon internationale reconstituée mais non diluée de sérum pour groupage sanguin anti-B, ou à une préparation équivalente de référence*). La puissance du réactif ne doit pas être inférieure à 64 unités internationales par ml.

Détermination de l'avidité

Après mélange, sur lame, d'un réactif anti-B avec un volume égal d'une suspension de globules B d'une fraction de volume à 0,05–0,1, l'agglutination doit apparaître avant le double du temps nécessaire pour l'agglutination, dans les mêmes conditions, obtenue au moyen de la préparation-étalon internationale reconstituée mais non diluée, du sérum pour groupage sanguin anti-B ou d'une préparation-étalon de même avidité.

*) La «préparation-étalon internationale» est d'origine humaine; la préparation-étalon équivalente que l'on emploiera, le cas échéant, pourra être soit d'origine humaine, soit d'origine animale.

Anti-A-Blutgruppenserums oder einem entsprechenden Vergleichspräparat getrennt gegen Aufschwemmungen von A_1-, A_2- und A_2B-Blutkörperchen zu titrieren. *)

Die Wirksamkeit des Reagenzes darf in keinem Fall weniger als 64 Internationale Einheiten pro ml betragen.

Bestimmung der Avidität

Wird Anti-A-Reagenz auf einem Objektträger mit einer gleichen Menge einer Aufschwemmung von A_1-, A_2- und A_2B-Blutkörperchen mit einem Volumenanteil von 0,05 bis 0,1 gemischt, so muß die Agglutination bei jeder Aufschwemmung innerhalb der doppelten Zeit auftreten, die erforderlich ist, wenn der gleiche Versuch mit dem wiederhergestellten, aber unverdünnten Internationalen Standardpräparat des Anti-A-Blutgruppenserums oder mit einem Standardpräparat gleicher Avidität durchgeführt wird.

ii) Anti-B-Reagenz zur Blutgruppenbestimmung (pflanzlich)

Anti-B-Reagenz wird durch Extraktion aus dem entsprechenden Teil einer geeigneten Pflanze und gegebenenfalls anschließende Reinigung gewonnen. Das Anti-B-Reagenz agglutiniert menschliche rote Blutkörperchen, die B-Antigen enthalten, d. h. diejenigen der Blutgruppen B und AB; es agglutiniert nicht menschliche rote Blutkörperchen, die kein B-Antigen enthalten, d. h. diejenigen der Blutgruppen 0 und A.

Wirksamkeit

Titration

Ein Anti-B-Reagenz ist parallel zu dem wiederhergestellten, aber unverdünnten Internationalen Standardpräparat des Anti-B-Blutgruppenserums oder einem entsprechenden Vergleichspräparat gegen eine Aufschwemmung von B-Blutkörperchen zu titrieren *). Die Wirksamkeit des Reagenzes darf nicht weniger als 64 Internationale Einheiten pro ml betragen.

Bestimmung der Avidität

Wird Anti-B-Reagenz auf einem Objektträger mit einer gleichen Menge einer Aufschwemmung von B-Blutkörperchen mit einem Volumenanteil von 0,05 bis 0,1 gemischt, so muß die Agglutination innerhalb der doppelten Zeit auftreten, die erforderlich ist, wenn der gleiche Versuch mit dem wiederhergestellten, aber unverdünnten Internationalen Standardpräparat des Anti-B-Blutgruppenserums oder einem Standardpräparat gleicher Avidität durchgeführt wird.

*) Das Internationale Standardpräparat ist menschlichen Ursprungs; ein gegebenenfalls verwendetes entsprechendes Vergleichspräparat kann menschlichen oder nichtmenschlichen Ursprungs sein.

Examples of label

European Agreement on the Exchange of Blood-grouping Reagents

(a) fluid serum

1. ....Laboratory, Amsterdam
2. Anti-A serum (human)
3. Sodium Azide 0.1 %
4. 5 ml
5. 7th September, 1965
6. No 1234

(b) dried serum

1. ....Laboratory, Amsterdam
2. Anti-B serum (animal)
3. Mersalate 0.1 %
4. To be reconstituted with 5 ml of distilled water
5. 31st December, 1968
6. No 4321

Exemples d'étiquette

Accord européen relatif à l'échange des réactifs pour la détermination des groupes sanguins

(a) sérum liquide

1. Laboratoire X, Amsterdam
2. Sérum anti-A (humain)
3. N_3Na 0,1 %
4. 5 ml
5. 7 septembre 1965
6. No 1234

(b) sérum desséché

1. Laboratoire X, Amsterdam
2. Sérum anti-B (animal)
3. Mersalate 0,1 %
4. Reconstituer avec 5 ml d'eau distillée
5. 31 décembre 1968
6. No 4321

Muster eines Etiketts

Europäisches Übereinkommen über den Austausch von Reagenzien zur Blutgruppenbestimmung

a) Flüssigserum

1. Laboratorium ...., Amsterdam
2. Anti-A-Serum (menschlich)
3. Natriumazid 0,1 %
4. 5 ml
5. 7. September 1965
6. Nr. 1234

b) Trockenserum

1. Laboratorium ...., Amsterdam
2. Anti-B-Serum (tierisch)
3. Mersalate 0,1 %
4. Wiederherzustellen mit 5 ml destilliertem Wasser
5. 31. Dezember 1968
6. Nr. 4321

Example of leaflet

European Agreement on the Exchange of Blood-grouping Reagents

1. Central Blood Transfusion Laboratory, 1 Main Street, Metropolis, Westland
2. Anti-E (anti-rh'') serum (human)
3. 10 ml
4. Date du dernier co test: 30th May 1961
5. Expiry Date, 30th May 1962
6. No. 5432
7. The red blood cells to be tested are washed one or more times with a NaCl solution of 9 g/l. An erythrocyte suspension with a volume fraction of approximately 0.03 is prepared by mixing one volume or drop of packed red cells with 30 volumes or drops of isotonic NaCl-solution. With practice the strength of a suspension can be judged adequately by inspection.

   A small drop of serum is delivered into a precipitin tube (6 mm x 30 mm) from a Pasteur pipette, and a similar drop of red corpuscle suspension is added. (With practice considerable economy can be achieved by delivering the serum and cell suspension from pipettes marked at a volume of 10 µl). The contents of the tube are mixed and incubated at 37 °C for two hours. The contents of the tube are then cautiously transferred to a microscope slide and gently spread upon it. Unless agglutination is unmistakable to the unaided eye the slide is examined for the presence and degree of agglutination under the microscope.
8. Store at -20 °C or below. If to be used after day of opening, add 0.1 ml of a solution containing 100 gram sodium azide per litre.
9. Human anti-E ("anti-rh") serum: 5 ml; solution containing 300 gram bovine albumin per litre: 5 ml.
10. This product contains material of human origin.

Exemple de notice

Accord européen relatif à l'échange des réactifs pour la détermination des groupes sanguins

1. Laboratoire central de transfusion sanguine, 1 Main Street, Metropolis, Westland
2. Sérum anti-E (anti-rh'') (humain)
3. 10 ml
4. Date du dernier contrôle d'activité: 30 mai 1961
5. Date de péremption: 30 mai 1962
6. Nº 5432
7. Les globules rouges à examiner doivent être lavés une ou plusieurs fois avec une solution saline de 9 g/l. Une suspension de globules rouges d'une fraction de volume d'environ 0,03 est préparée ensuite en mélangeant un volume ou une goutte de culot globulaire avec 30 volumes ou gouttes de solution saline isotonique. Avec un peu d'habitude, la concentration d'une suspension peut être évaluée de façon satisfaisante à l'œil nu.

   Une petite goutte de sérum est déposée dans un tube à hémolyse (6 mm x 30 mm) à l'aide d'une pipette Pasteur. On ajoute ensuite une petite goutte de suspension de globules rouges. (Avec un peu d'habitude, on peut réaliser une économie considérable en distribuant le sérum et la suspension globulaire à l'aide de pipettes graduées à µl.) Le contenu du tube est mélangé et mis à incuber deux heures à 37 °C. Le contenu du tube est alors transporté et étalé avec précaution sur une lame de microscope. Si l'agglutination n'est pas clairement visible à l'œil nu, la lame est examinée au microscope pour établir si l'agglutination s'est produite et déterminer son intensité.
8. Conserver à une température inférieure ou égale à -20 °C. Si le produit n'est pas utilisé le jour même de l'ouverture, ajouter 0,1 ml d'une solution de N_3Na à concentration de 100 g/l.
9. Sérum humain anti-E («anti-rh»): 5 ml; Albumine bovine à 300 g/l: 5 ml.
10. Ce réactif contient une substance d'origine humaine.

Muster eines Begleitzettels

Europäisches Übereinkommen über den Austausch von Reagenzien zur Blutgruppenbestimmung

1. Zentrallaboratorium für Bluttransfusionen, 1 Main Street, Metropolis, Westland
2. Anti-E (Anti-rh'')-Serum (menschlich)
3. 10 ml
4. Datum des letzten Wirksamkeitstests *): 30. Mai 1961
5. Verfallsdatum: 30. Mai 1962
6. Nr. 5432
7. Die zu untersuchenden roten Blutkörperchen werden einmal oder mehrmals in einer Kochsalzlösung von 9 g/l gewaschen. Durch Mischen von einem Teil oder Tropfen konzentrierter roter Blutkörperchen mit 30 Teilen oder Tropfen isotonischer Kochsalzlösung wird eine Aufschwemmung von roten Blutkörperchen mit einem Volumenanteil von etwa 0,03 hergestellt. Mit einiger Erfahrung läßt sich die Konzentration der Aufschwemmung mit bloßem Auge ausreichend beurteilen.

   Mit einer Pasteur-Pipette wird ein kleiner Tropfen Serum in ein Hämolyse-Röhrchen (6 mm x 30 mm) gegeben, und ein ähnlicher Tropfen der Blutkörperchenaufschwemmung wird hinzugefügt. (Mit einiger Erfahrung können durch Benutzung von graduierten Pipetten mit 10 µl-Skala erhebliche Einsparungen bei der Verteilung des Serums und der Blutkörperchenaufschwemmung erreicht werden.) Der Inhalt des Röhrchens wird gemischt und in einem Brutofen zwei Stunden lang bei 37 °C erhitzt. Der Inhalt des Röhrchens wird dann vorsichtig auf einen Objektträger übertragen und darauf verteilt. Sofern eine Agglutination nicht mit bloßem Auge klar zu erkennen ist, wird der Objektträger mikroskopisch untersucht, um festzustellen, ob eine Agglutination aufgetreten ist und bejahendenfalls wie stark sie ist.
8. Das Serum ist bei einer Temperatur von –20 °C oder darunter aufzubewahren. Wird es erst nach dem Tag der Öffnung verwendet, so ist 0,1 ml einer Lösung hinzuzufügen, die 100 g Natriumazid pro Liter enthält.
9. Menschliches Anti-E (Anti-rh'')-Serum **): 5 ml; Lösung, die 300 g Rinderalbumin pro Liter enthält: 5 ml.
10. Dieses Präparat enthält Stoffe menschlichen Ursprungs.

*) Anm. d. Übers.: Englischer Wortlaut verstümmelt; muß heißen: „Date of last potency test".

**) Anm. d. Übers.: In der englischen und französischen Fassung („anti-rh'').

Annex to the Protocol	**Annexe au Protocole**
European Agreement on the Exchange of Blood-grouping Reagents	**Accord européen relatif à l'échange des réactifs pour la détermination des groupes sanguins**
Certificate (Article 4)	Certificat (article 4)
Not to be separated from the shipment	A ne pas détacher de l'envoi
.... (place) .... 19.......... (date)	.... (lieu) .... 19.......... (date)

Number of packages	The undersigned certifies that the shipment specified in the margin	Nombre de colis	Le soussigné déclare que l'envoi spécifié en marge ....
....	....	....	....
....	....	....	....
Marked	prepared under the responsibility of	Désignation	préparé sous la responsabilité de ....
....	....	....	....
....	....	....	....
Batch No.	one of the bodies referred to in Article 6 of the Agreement, is in conformity with the specifications of the Protocol to the Agreement and can be delivered immediately to the consignee (name and place)	Nº des lots	organisme visé à l'article 6 de l'Accord, est conforme aux spécifications du Protocole à l'Accord et qu'il peut être délivré immédiatement au destinataire (nom et lieu)
	....		....
	.... (stamp) (signature) (title)		.... (cachet) (signature) (titre)

Anlage zum Protokoll

Europäisches Übereinkommen über den Austausch von Reagenzien zur Blutgruppenbestimmung

Bescheinigung
(Artikel 4)

Nicht von der Sendung abtrennen

.... 19.........
(Ort) (Datum)

Anzahl der Stücke	Der Unterzeichnete erklärt, daß die am Rand näher bezeichnete Sendung
....	....
....	....
Markierung	für deren Herstellung die Stelle ....
....	....
....	....
Chargen-Nr.	auf die Artikel 6 des Übereinkommens Bezug nimmt, verantwortlich ist, den Spezifikationen des Protokolls zu dem Übereinkommen entspricht und sofort an den Empfänger (Name und Ort)
	....
	ausgeliefert werden kann.
	....
	(Stempel) (Unterschrift) (Amtsbezeichnung)

Zusatzprotokoll zu dem Europäischen Übereinkommen über den Austausch von Reagenzien zur Blutgruppenbestimmung

Additional Protocol to the European Agreement on the Exchanges of Blood-grouping Reagents

Protocole additionnel à l'Accord européen relatif à l'échange des réactifs pour la détermination des groupes sanguins

The member States of the Council of Europe, Contracting Parties to the European Agreement of 14 May 1962 on the Exchanges of Blood-grouping Reagents (hereinafter called "the Agreement"),

Having regard to the provisions of Article 5, paragraph 1, of the Agreement, according to which "The Contracting Parties shall take all necessary measures to exempt from all import duties the blood-grouping reagents placed at their disposal by the other Parties";

Considering that so far as the member States of the European Economic Community are concerned, the undertaking to grant this exemption falls within the competence of the Community, which possesses the necessary powers in this respect by virtue of the treaty which instituted it;

Considering therefore that for the purpose of the implementation of Article 5, paragraph 1, of the Agreement, it is necessary for the European Economic Community to be able to become a Contracting Party to the Agreement,

Have agreed as follows:

Article 1

The European Economic Community may become a Contracting Party to the Agreement by signing it. In respect of the Community, the Agreement shall enter into force on the first day of the month following such signature.

Article 2

1. This Additional Protocol shall be open for acceptance by the Contracting Parties to the Agreement. It shall enter into force on the first day of the month following the date on which the last of the Contracting Parties has deposited its instrument of acceptance with the Secretary General of the Council of Europe.

Les Etats membres du Conseil de l'Europe, Parties contractantes à l'Accord européen du 14 mai 1962 relatif à l'échange des réactifs pour la détermination des groupes sanguins (ci-après dénommé «l'Accord»);

Vu les dispositions de l'article 5, paragraphe 1, de l'Accord aux termes duquel «les Parties contractantes prendront toutes mesures nécessaires en vue d'exempter de tous droits d'importation les réactifs pour la détermination des groupes sanguins mis à leur disposition par les autres Parties»;

Considérant qu'en ce qui concerne les Etats membres de la Communauté Economique Européenne, l'engagement d'accorder cette exemption relève de la compétence de ladite Communauté qui dispose des pouvoirs nécessaires à cet effet en vertu du Traité qui l'a instituée;

Considérant dès lors que pour les besoins de l'application de l'article 5, paragraphe 1, de l'Accord, il importe que la Communauté Economique Européenne puisse être Partie contractante à l'Accord,

Sont convenus de ce qui suit:

Article 1

La Communauté Economique Européenne peut devenir Partie contractante à l'Accord par la signature de celui-ci. L'Accord entrera en vigueur à l'égard de la Communauté le premier jour du mois suivant la signature.

Article 2

1. Le présent Protocole additionnel est ouvert à l'acceptation des Parties contractantes à l'Accord. Il entrera en vigueur le premier jour du mois suivant la date à laquelle la dernière des Parties contractantes aura déposé son instrument d'acceptation auprès du Secrétaire Général du Conseil de l'Europe.

(Übersetzung)

Die Mitgliedstaaten des Europarats, die Vertragsparteien des Europäischen Übereinkommens vom 14. Mai 1962 über den Austausch von Reagenzien zur Blutgruppenbestimmung (im folgenden als „Übereinkommen" bezeichnet) sind –

gestützt auf Artikel 5 Absatz 1 des Übereinkommens, wonach „die Vertragsparteien alle notwendigen Maßnahmen" treffen, „um die ihnen von anderen Vertragsparteien zur Verfügung gestellten Reagenzien zur Blutgruppenbestimmung von allen Einfuhrabgaben zu befreien";

in der Erwägung, daß für die Mitgliedstaaten der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft die Verpflichtung zur Gewährung dieser Befreiung in die Zuständigkeit der Gemeinschaft fällt, die nach dem Vertrag, durch den sie gegründet wurde, die hierzu erforderlichen Befugnisse besitzt;

in der Erwägung, daß es zur Durchführung des Artikels 5 Absatz 1 des Übereinkommens erforderlich ist, daß die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft Vertragspartei des Übereinkommens werden kann –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft kann Vertragspartei des Übereinkommens werden, indem sie es unterzeichnet. Das Übereinkommen tritt für die Gemeinschaft am ersten Tag des Monats in Kraft, der auf die Unterzeichnung folgt.

Artikel 2

(1) Dieses Zusatzprotokoll liegt für die Vertragsparteien des Übereinkommens zur Annahme auf. Es tritt am ersten Tag des Monats in Kraft, der auf den Tag folgt, an dem die letzte der Vertragsparteien ihre Annahmeurkunde beim Generalsekretär des Europarats hinterlegt hat.

2. However, this Additional Protocol shall enter into force on the expiration of a period of two years from the date on which it has been opened for acceptance, unless one of the Contracting Parties has notified an objection to the entry into force. If such an objection has been notified, paragraph 1 of this Article shall apply.

Article 3

From the date of its entry into force, this Additional Protocol shall form an integral part of the Agreement. From that date, no State may become a Contracting Party to the Agreement without at the same time becoming a Contracting Party to the Additional Protocol.

Article 4

The Secretary General of the Council of Europe shall notify the member States of the Council of Europe, any State having acceded to the Agreement and the European Economic Community of any acceptance or objection made under Article 2 and of the date of entry into force of this Additional Protocol in accordance with Article 2.

The Secretary General shall also notify the European Economic Community of any act, notification or communication relating to the Agreement.

Done at Strasbourg, the 29th day of September 1982, in English and in French, and opened for acceptance the 1st day of January 1983. Both texts are equally authentic and shall be deposited in a single copy in the archives of the Council of Europe. The Secretary General of the Council of Europe shall transmit certified copies to each member State of the Council of Europe, to any State invited to accede to the Agreement and to the European Economic Community.

2. Néanmoins, ce Protocole additionnel entrera en vigueur à l'expiration d'une période de deux ans à compter de la date à laquelle il aura été ouvert à l'acceptation, sauf si une Partie contractante a notifié une objection à l'entrée en vigueur. Lorsqu'une telle objection a été notifiée, le paragraphe premier de cet article s'applique.

Article 3

Dès la date de son entrée en vigueur, le présent Protocole additionnel fera partie intégrante de l'Accord. A partir de cette date, aucun Etat ne pourra devenir Partie contractante à l'Accord sans devenir en même temps Partie contractante au Protocole additionnel.

Article 4

Le Secrétaire Général du Conseil de l'Europe notifiera aux Etats membres du Conseil de l'Europe, à tout Etat ayant adhéré à l'Accord et à la Communauté Economique Européenne, toute acceptation ou objection au sens de l'article 2 et la date d'entrée en vigueur du présent Protocole additionnel conformément à l'article 2.

Le Secrétaire Général notifiera aussi à la Communauté Economique Européenne tout acte, notification ou communication ayant trait à l'Accord.

Fait à Strasbourg, le 29 septembre 1982, en français et en anglais, et ouvert à l'acceptation le 1er janvier 1983. Les deux textes font également foi et seront déposés en un seul exemplaire dans les archives du Conseil de l'Europe. Le Secrétaire Général du Conseil de l'Europe en communiquera copie certifiée conforme à chacun des Etats membres du Conseil de l'Europe, à tout Etat invité à adhérer à l'Accord et à la Communauté Economique Européenne.

(2) Dieses Zusatzprotokoll tritt jedoch nach Ablauf von zwei Jahren nach dem Zeitpunkt in Kraft, zu dem es zur Annahme aufgelegt wurde, sofern nicht eine der Vertragsparteien einen Einwand gegen sein Inkrafttreten notifiziert hat. Ist ein solcher Einwand notifiziert worden, so findet Absatz 1 Anwendung.

Artikel 3

Vom Zeitpunkt seines Inkrafttretens an ist dieses Zusatzprotokoll Bestandteil des Übereinkommens. Von diesem Zeitpunkt an kann ein Staat nicht Vertragspartei des Übereinkommens werden, ohne gleichzeitig Vertragspartei des Zusatzprotokolls zu werden.

Artikel 4

Der Generalsekretär des Europarats notifiziert den Mitgliedstaaten des Europarats, allen dem Übereinkommen beigetretenen Staaten und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft jede Annahme bzw. jeden Einwand im Sinne des Artikels 2 sowie den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Zusatzprotokolls nach Artikel 2.

Der Generalsekretär notifiziert der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft auch jede Handlung, Notifikation oder Mitteilung im Zusammenhang mit diesem Übereinkommen.

Geschehen zu Straßburg am 29. September 1982 in englischer und französischer Sprache und zur Annahme aufgelegt am 1. Januar 1983. Jeder Wortlaut ist gleichermaßen verbindlich und wird in einer Urschrift im Archiv des Europarats hinterlegt. Der Generalsekretär des Europarats übermittelt allen Mitgliedstaaten des Europarats, allen zum Beitritt zu dem Übereinkommen eingeladenen Staaten und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft beglaubigte Abschriften.

Bekanntmachung über das Inkrafttreten des deutsch-argentinischen Abkommens über die Wehrpflicht von Doppelstaatern

Vom 29. April 1988

Nach Artikel 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 8. Februar 1988 zu dem Abkommen vom 18. September 1985 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Argentinien über die Wehrpflicht von Doppelstaatern (BGBl. 1988 II S. 145) wird bekanntgemacht, daß das Abkommen nach seinem Artikel 7 Abs. 2

am 15. Mai 1988

in Kraft treten wird.

Die Ratifikationsurkunden sind am 15. April 1988 in Buenos Aires ausgetauscht worden.

Bonn, den 29. April 1988

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Oesterhelt

Bekanntmachung des deutsch-österreichischen Abkommens über den Kleinen Grenzverkehr und den Ausflugsverkehr

Vom 3. Mai 1988

Das in Wien am 18. März 1986 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Österreich über den Kleinen Grenzverkehr und den Ausflugsverkehr ist nach seinem Artikel 19 Abs. 1

am 1. April 1988

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Gleichzeitig treten das Abkommen vom 15. September 1954 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über den Kleinen Grenzverkehr (BAnz. Nr. 148 vom 4. August 1955) und das Abkommen vom 10. Mai 1955 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Österreichischen Bundesregierung über die Erleichterung des Ausflugsverkehrs (BAnz. Nr. 103 vom 1. Juni 1955) außer Kraft.

Bonn, den 3. Mai 1988

Der Bundesminister des Innern
In Vertretung
Neusel

Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Österreich über den Kleinen Grenzverkehr und den Ausflugsverkehr

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

die Regierung der Republik Österreich –

von dem Wunsche geleitet, den Personenverkehr zwischen den Grenzzonen weiter zu erleichtern –

haben folgendes vereinbart:

Artikel 1
Anwendungsbereich

(1) Dieses Abkommen legt die Grenzzonen als grenznahe Gebiete der beiden Staaten fest und regelt die Erleichterungen des Grenzübertritts und des Aufenthalts.

(2) Die Grenzzonen im Sinne dieses Abkommens umfassen

in der Republik Österreich:

in Oberösterreich:

die Bezirke Rohrbach, Schärding, Grieskirchen, Ried im Innkreis und Braunau am Inn;

in Salzburg:

die Bezirke Salzburg-Umgebung, Stadt Salzburg, Hallein, St. Johann im Pongau und Zell am See;

in Tirol:

die Bezirke Kufstein, Kitzbühel, Schwaz, Innsbruck-Land, Innsbruck-Stadt, Imst, Landeck und Reutte;

in Vorarlberg:

das Landesgebiet;

in der Bundesrepublik Deutschland:

in Bayern:

die Landkreise Freyung-Grafenau, Passau, Rottal-Inn, Altötting, Berchtesgadener Land, Traunstein, Rosenheim, Miesbach, Bad Tölz-Wolfratshausen, Weilheim-Schongau, Garmisch-Partenkirchen, Ostallgäu, Oberallgäu und Lindau (Bodensee) sowie die kreisfreien Gemeinden Passau, Rosenheim, Kaufbeuren und Kempten (Allgäu);

in Baden-Württemberg:

die Landkreise Ravensburg, Bodenseekreis und Konstanz.

Artikel 2
Grenzkarte

(1) Die Grenzkarte berechtigt den Inhaber, die Grenze an den zugelassenen Grenzübergangsstellen und innerhalb der festgesetzten Öffnungszeiten beliebig oft zu überschreiten und sich jeweils bis zu sieben Tagen in der Grenzzone des anderen Staates aufzuhalten. Dies gilt auch für die Aufnahme und Ausübung einer Erwerbstätigkeit, wenn sie nach den innerstaatlichen Rechtsvorschriften des anderen Staates zulässig ist.

(2) Die Grenzkarte wird von der zuständigen Behörde des Wohnsitzstaates nach dem Muster der Anlage A ausgestellt.

(3) Die Grenzkarte für Angehörige von Drittländern und Staatenlose bedarf der Gegenzeichnung durch die zuständige Behörde des anderen Staates. Die Gegenzeichnung kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden.

(4) Kinder unter 16 Jahren können in die Grenzkarte eines oder beider Elternteile oder eines sonstigen gesetzlichen Vertreters miteingetragen werden, wobei die für die Miteintragung in Reisepässe geltenden innerstaatlichen Rechtsvorschriften sinngemäß anzuwenden sind.

(5) Die Grenzkarte kann mit einer Gültigkeitsdauer bis zu fünf Jahren ausgestellt und bis zu einer Gesamtdauer von zehn Jahren verlängert werden. Bei Angehörigen von Drittländern und Staatenlosen darf die Gültigkeitsdauer der Grenzkarte die der Aufenthaltserlaubnis des Wohnsitzstaates nicht überschreiten.

(6) Die Grenzkarte einer Person, die im Zollgrenzbezirk der Republik Österreich beziehungsweise in der Zollgrenzzone der Bundesrepublik Deutschland ihren Wohnsitz hat, wird mit dem Zusatz „Z. G." versehen.

Artikel 3
Personenkreis

(1) Grenzkarten können ausgestellt werden für Angehörige der beiden Staaten, die in der Grenzzone wohnen, sowie für Angehörige von Drittländern und Staatenlose, die seit mindestens sechs Monaten in der Grenzzone wohnen und zum Aufenthalt im Wohnsitzstaat berechtigt sind. Wer Angehöriger eines der beiden Staaten im Sinne dieses Abkommens ist, bestimmt sich nach dem Recht dieses Staates.

(2) Grenzkarten können ferner ausgestellt werden für Personen ohne Rücksicht auf die Dauer ihres Aufenthalts in der Grenzzone, wenn diese

a) beabsichtigen, sich in der Grenzzone des anderen Staates zur Bewirtschaftung von Grundstücken oder zur Ausübung von Jagd- oder Fischereirechten aufzuhalten und ein berechtigtes Interesse nachweisen, die Grenze außerhalb der zugelassenen Grenzübergangsstellen oder außerhalb der festgesetzten Öffnungszeiten zu überschreiten, oder

b) als Angehörige eines der beiden Staaten ihren Arbeitsplatz in der Grenzzone des anderen Staates haben und mindestens einmal in der Woche heimkehren.

Das gleiche gilt für Familienmitglieder der unter a) genannten Personen.

Artikel 4
Grenzübertritt außerhalb zugelassener Grenzübergangsstellen oder außerhalb festgesetzter Öffnungszeiten

(1) Inhabern von Grenzkarten, die ein berechtigtes Interesse nachweisen, die Grenze außerhalb der zugelassenen Grenzübergangsstellen oder außerhalb der festgesetzten Öffnungszeiten zu überschreiten, kann die zuständige Behörde des Wohnsitzstaates die hierfür erforderliche Erlaubnis durch Eintragung der für den Grenzübertritt zugelassenen Stellen und Zeiten in die Grenzkarte erteilen, soweit öffentliche Belange oder Interessen dem nicht entgegenstehen. Die Erlaubnis kann befristet, unter Bedingungen erteilt oder mit Auflagen verbunden werden; nachträgliche Auflagen sind zulässig. Die Erlaubnis kann unabhängig von der Gültigkeitsdauer der Grenzkarte jederzeit widerrufen werden.

(2) Die Erlaubnis bedarf der Gegenzeichnung durch die zuständige Behörde des anderen Staates.

Artikel 5
Grenzübertritt zur land- und forstwirtschaftlichen Bewirtschaftung

(1) Eigentümern und Nutzungsberechtigten grenzdurchschnittener oder grenznaher land- oder forstwirtschaftlicher Grundstücke, ihren Familienmitgliedern und Arbeitskräften ist, wenn sie einen amtlichen Lichtbildausweis mit sich führen, der Grenzübertritt innerhalb dieser Grundstücke oder auf direktem Wege zu diesen Grundstücken zu ihrer Bewirtschaftung gestattet. Sie dürfen sich jedoch von den Grundstücken nicht weiter auf das Gebiet des anderen Staates begeben.

(2) Absatz 1 gilt für Angehörige von Drittländern und Staatenlose nur dann, wenn sie in keinem der beiden Staaten der Sichtvermerkspflicht unterliegen.

Artikel 6
Grenzübertritt aus dienstlichen Gründen

(1) Bedienstete der öffentlichen Verwaltung und Angehörige der öffentlichen Verkehrsbetriebe der beiden Staaten, die aufgrund zwischenstaatlicher Vereinbarungen oder aufgrund innerstaatlichen Rechts des anderen Staates in dessen Grenzzone dienstlich tätig werden dürfen, können zu diesem Zweck die Grenze mit einem von ihrer Dienststelle ausgestellten Lichtbildausweis überschreiten und sich für die Dauer ihrer Tätigkeit in der Grenzzone aufhalten.

(2) Absatz 1 gilt nicht für Militärpersonen.

Artikel 7
Grenzübertritt in Notfällen

In Unglücks- und Katastrophenfällen sowie in sonstigen Notfällen dürfen Sanitätspersonen, Feuerwehrleute, Bergführer und sonstige Rettungsmannschaften sowie die Betroffenen die Grenze ohne jegliches Grenzübertrittspapier an jeder Stelle überschreiten, um Hilfe zu leisten oder in Anspruch zu nehmen.

Artikel 8
Ausflugsschein

(1) Angehörigen der beiden Staaten sowie Angehörigen von Drittländern und Staatenlosen, die in keinem der beiden Staaten der Sichtvermerkspflicht unterliegen, kann, gleichgültig wo sie ihren Wohnsitz haben, von der zuständigen Behörde des Aufenthaltsstaates ein Ausflugsschein nach dem Muster der Anlage B ausgestellt werden.

(2) Für den gemeinsamen Grenzübertritt von mindestens fünf Angehörigen der beiden Staaten sowie von Angehörigen von Drittländern und Staatenlosen, die in keinem der beiden Staaten der Sichtvermerkspflicht unterliegen, kann ein Sammelausflugsschein nach dem Muster der Anlage C ausgestellt werden.

(3) Für die Ausstellung eines Ausflugsscheines an Kinder unter 16 Jahren und für die Eintragung solcher Kinder in den Ausflugsschein einer anderen Person oder in einen Sammelausflugsschein ist die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters erforderlich. Von der Zustimmung kann bei der Eintragung in den Ausflugsschein einer anderen Person oder in einen Sammelausflugsschein abgesehen werden, wenn Grund zur Annahme besteht, daß der gesetzliche Vertreter mit der Eintragung einverstanden ist.

(4) Der Ausflugsschein und der Sammelausflugsschein sind 30 Tage gültig. Während ihrer Gültigkeitsdauer berechtigen sie in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis zum mehrmaligen Grenzübertritt und zum Aufenthalt in der Grenzzone des anderen Staates. Kinder unter 16 Jahren, die im Ausflugsschein einer anderen Person oder in einem Sammelausflugsschein eingetragen sind, benötigen keinen amtlichen Lichtbildausweis.

Artikel 9
Touristenzonen

(1) Um die Ausübung des Wander-, Rad-, Berg-, Winter- und Wassersports sowie der Sportfischerei in den Grenzzonen weitgehend zu erleichtern, werden innerhalb der Grenzzonen, insbesondere im alpinen Bereich, Touristenzonen errichtet; ihr Umfang wird durch die zuständigen Behörden beider Staaten festgelegt.

(2) Angehörige der beiden Staaten sowie Angehörige von Drittländern und Staatenlose, die in keinem der beiden Staaten der Sichtvermerkspflicht unterliegen, dürfen, wenn sie ein für den Grenzübertritt gültiges Dokument mit sich führen, innerhalb der Touristenzonen die Grenze überall überschreiten und sich in der Touristenzone bis zu sieben Tagen aufhalten.

(3) Ist die Rückkehr innerhalb der Touristenzone nicht mehr zumutbar, darf sie über den nächsten gemeinsamen Grenzübergang erfolgen.

(4) Die Touristenzonen sind ortsüblich bekanntzumachen.

Artikel 10
Grenzübertritt auf Wanderwegen

(1) Die beiden Staaten errichten grenzüberschreitende Wanderwege für Fuß-, Ski- und Radwanderer. Die zuständigen Behörden beider Staaten legen die Stellen fest, an denen der Grenzübertritt erfolgen kann.

(2) Angehörige beider Staaten sowie Angehörige von Drittländern und Staatenlose, die in keinem der beiden Staaten der Sichtvermerkspflicht unterliegen, dürfen die Grenze als Wanderer auf den dafür bestimmten Wegen überschreiten und sich in der Grenzzone des Nachbarstaats bis zu sieben Tagen aufhalten, wenn sie ein für den Grenzübertritt gültiges Dokument mit sich führen.

(3) Die Wanderwege sind ortsüblich bekanntzumachen.

Artikel 11
Grenzübertritt in Grenzgewässern

(1) Angehörige der beiden Staaten sowie Angehörige von Drittländern und Staatenlose, die in keinem der beiden Staaten der Sichtvermerkspflicht unterliegen, dürfen, wenn sie ein für den Grenzübertritt gültiges Dokument mit sich führen, bei der Ausübung des Wassersports oder der Fischerei in Grenzgewässern die Grenze überschreiten und sich in der Grenzzone des anderen Staats bis zu sieben Tagen aufhalten.

(2) Grenzgewässer sind fließende oder stehende Gewässer, in denen die Grenze verläuft oder die von der Grenze durchschnitten werden.

Artikel 12
Grenzverkehr auf dem Bodensee

(1) Angehörige der beiden Staaten sowie Angehörige von Drittländern und Staatenlose, die in keinem der beiden Staaten der Sichtvermerkspflicht unterliegen, dürfen am Bodensee auch außerhalb der zugelassenen Grenzübergangsstellen und außerhalb der festgesetzten Öffnungszeiten mit Wassersportfahrzeugen, die nicht der gewerbsmäßigen Personen- oder Güterbeförderung dienen, auf dem Gebiet der beiden Staaten landen oder ablegen und sich bis zu sieben Tagen in der Grenzzone des anderen Staates aufhalten, wenn sie ein für den Grenzübertritt gültiges Dokument mit sich führen.

(2) Die beiden Staaten können das Landen und Ablegen nach Absatz 1 von der Erteilung einer Erlaubnis aufgrund innerstaatlicher Rechtsvorschriften abhängig machen.

Artikel 13
Mitführungspflicht

Die für den Grenzübertritt nach diesem Abkommen jeweils erforderlichen Dokumente sind mitzuführen und auf Verlangen

den für die Grenzkontrolle zuständigen Bediensteten zur Prüfung auszuhändigen. Beim Ausflugsschein oder Sammelausflugsschein gilt dies auch für den amtlichen Lichtbildausweis.

Artikel 14

Versagung und Entziehung von Dokumenten

(1) Die Ausstellung einer Grenzkarte, eines Ausflugsscheins, eines Sammelausflugsscheins und einer Erlaubnis nach Artikel 4 Absatz 1 oder die Eintragung in einen Sammelausflugsschein ist zu versagen, wenn

a) nach den innerstaatlichen Rechtsvorschriften die Ausstellung eines Reisepasses zu versagen wäre oder

b) Tatsachen die Annahme rechtfertigen, daß der Antragsteller oder die in den Sammelausflugsschein einzutragenden Personen bei einem Aufenthalt im anderen Staat gegen dessen Rechtsvorschriften verstoßen werden oder

c) Tatsachen die Annahme rechtfertigen, daß der Antragsteller oder die einzutragenden Personen die ihnen mit dem Dokument erteilte Erlaubnis mißbräuchlich benutzen werden.

(2) Die in Absatz 1 genannten Dokumente und die Erlaubnis nach Artikel 4 Absatz 1 können eingezogen werden, wenn Tatsachen eintreten oder nachträglich bekannt werden, welche eine Versagung rechtfertigen. Sie sind ferner zu entziehen, wenn die zuständige Behörde des anderen Staates dies verlangt.

(3) Bei Mißbrauch können die zuständigen Behörden und die für die Grenzkontrolle zuständigen Bediensteten Grenzkarten und Ausflugsscheine vorläufig einbehalten. Einbehaltene Dokumente sind unter Angabe des Grundes unverzüglich der Behörde zu übersenden, die sie ausgestellt hat. Diese hat über die Entziehung zu entscheiden.

Artikel 15

Rückübernahme von Personen

Die beiden Staaten werden Personen, die auf Grund dieses Abkommens in das Hoheitsgebiet des anderen Staates eingereist sind, jederzeit formlos zurücknehmen.

Artikel 16

Vorbehaltene Rechtsvorschriften

Die Rechtsvorschriften beider Staaten über

1. die Zurückweisung, Zurückschiebung, Ausweisung und Abschiebung,
2. das Asylwesen,
3. die Ausübung einer Erwerbstätigkeit und
4. die Ein-, Aus- und Durchfuhr von Waren und Beförderungsmitteln, insbesondere die Zollvorschriften,

bleiben unberührt.

Artikel 17

Vorübergehende Aussetzung des Abkommens

Jede Vertragspartei kann die Durchführung dieses Abkommens mit Ausnahme des Artikels 15 vorübergehend ganz oder teilweise aussetzen. Die Aussetzung ist der anderen Vertragspartei unverzüglich auf diplomatischem Wege mitzuteilen.

Artikel 18

Berlin-Klausel

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Republik Österreich innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 19

Inkrafttreten, Dauer und Kündigung

(1) Das Abkommen tritt am ersten Tag des dritten Monats in Kraft, der auf den Monat folgt, in dem die Vertragsparteien einander mitgeteilt haben, daß die innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind.

(2) Das Abkommen wird für die Dauer eines Jahres geschlossen. Es bleibt weiterhin für jeweils ein Jahr in Kraft, sofern es nicht sechs Monate vor Ablauf des Jahres auf diplomatischem Wege schriftlich gekündigt wird.

(3) Die Kündigung läßt die Verpflichtung zur Rückübernahme gemäß Artikel 15 unberührt.

Artikel 20

Schlußbestimmungen

(1) Mit dem Inkrafttreten dieses Abkommens treten das Abkommen vom 15. September 1954 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über den Kleinen Grenzverkehr und das Abkommen vom 10. Mai 1955 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Österreichischen Bundesregierung über die Erleichterung des Ausflugsverkehrs außer Kraft.

(2) Die von den zuständigen Behörden der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen des Kleinen Grenzverkehrs zwischen der Bundesrepublik Deutschland einerseits und der Schweiz sowie dem Fürstentum Liechtenstein andererseits ausgestellten Grenzkarten, Ausflugsscheine und Sammelausflugsscheine berechtigen zur Durchreise durch das Land Vorarlberg, sofern der Inhaber eines solchen Dokuments in der Republik Österreich nicht der Sichtvermerkspflicht unterliegt.

(3) Die von den zuständigen österreichischen Behörden im Rahmen des Kleinen Grenzverkehrs zwischen der Republik Österreich einerseits und der Schweiz sowie dem Fürstentum Liechtenstein andererseits ausgestellten Grenzkarten, Ausflugsscheine und Sammelausflugsscheine berechtigen zur Durchreise durch die Landkreise Lindau (Bodensee), Bodenseekreis und Konstanz, sofern der Inhaber eines solchen Dokuments in der Bundesrepublik Deutschland nicht der Sichtvermerkspflicht unterliegt.

(4) Auf Grund des gemäß Absatz 1 außer Kraft getretenen Abkommens vom 15. September 1954 ausgestellte Grenzkarten bleiben gültig; ihre Gültigkeitsdauer darf nicht verlängert werden.

(5) Die nach Artikel 5 Absatz 2 des außer Kraft getretenen Abkommens vom 10. Mai 1955 über die Erleichterung des Ausflugsverkehrs vereinbarten Grenzabschnitte bestehen als Touristenzonen im Sinne des Artikels 9 dieses Abkommens fort.

Geschehen zu Wien am 18. März 1986 in zwei Urschriften in deutscher Sprache.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Hans-Dietrich Genscher

Für die Regierung der Republik Österreich
Leopold Gratz

Anlage A
(Vorderseite)

Die Gültigkeitsdauer wird verlängert bis
Behörde
Tag und Ort
Dienststempel Unterschrift

Gegenzeichnende Behörde
Tag und Ort
Dienststempel Unterschrift

Erlaubnis gemäß Artikel 4 Abs. 1
Behörde Tag und Ort
Dienststempel Unterschrift

Gegenzeichnende Behörde
Tag und Ort
Dienststempel Unterschrift

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

GRENZKARTE

Nr.

Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Österreich über den Kleinen Grenzverkehr und den Ausflugsverkehr

Anlage A
(Rückseite)

Familienname
Vorname(n)
Tag der Geburt
Ort der Geburt
Staatsangehörigkeit
Wohnsitz

Kinder unter 16 Jahren:

Familienname	Vorname	Tag der Geburt	Geschlecht
			M W
			M W
			M W

Der Inhaber dieser Grenzkarte ist berechtigt, die Grenze an den zugelassenen Grenzübergangsstellen und innerhalb der festgesetzten Öffnungszeiten beliebig oft zu überschreiten und sich bis zu 7 Tagen in der Grenzzone der Republik Österreich aufzuhalten.

Lichtbild

....

Unterschrift des Inhabers

Diese Grenzkarte ist gültig bis
Ausstellende Behörde
Tag und Ort
Dienststempel Unterschrift

Gegenzeichnende Behörde
Tag und Ort
Dienststempel Unterschrift

Anlage A
(Vorderseite)

Die Gültigkeitsdauer wird verlängert bis	
Behörde	
Tag und Ort	
Dienststempel	Unterschrift

Gegenzeichnende Behörde	
Tag und Ort	
Dienststempel	Unterschrift

Erlaubnis gemäß Artikel 4 Abs. 1	
Behörde	Tag und Ort
Dienststempel	Unterschrift

Gegenzeichnende Behörde	
Tag und Ort	
Dienststempel	Unterschrift

REPUBLIK ÖSTERREICH

GRENZKARTE

Nr.

Abkommen zwischen der Regierung der Republik Österreich und der Regierung der Bundesrepublik Deutschland über den Kleinen Grenzverkehr und den Ausflugsverkehr

Anlage A
(Rückseite)

Familienname
Vorname(n)
Tag der Geburt
Ort der Geburt
Staatsangehörigkeit
Wohnsitz

Kinder unter 16 Jahren:

Familienname	Vorname	Tag der Geburt	Geschlecht
			M W
			M W
			M W

Der Inhaber dieser Grenzkarte ist berechtigt, die Grenze an den zugelassenen Grenzübergangsstellen und innerhalb der festgesetzten Öffnungszeiten beliebig oft zu überschreiten und sich bis zu 7 Tagen in der Grenzzone der Bundesrepublik Deutschland aufzuhalten.

Lichtbild

....

Unterschrift des Inhabers

Diese Grenzkarte ist gültig bis	
Ausstellende Behörde	
Tag und Ort	
Dienststempel	Unterschrift

Gegenzeichnende Behörde	
Tag und Ort	
Dienststempel	Unterschrift

Anlage B

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Gebühr entrichtet

Ausflugsschein

zum mehrmaligen Grenzübertritt in die Grenzzone der Republik Österreich (Nur gültig in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis!)

Familienname	Vorname(n)
Tag und Ort der Geburt	Staatsangehörigkeit
Art und Nummer des Lichtbildausweises	Ausstellende Behörde
Mitreisende Kinder unter 16 Jahren:	

Dieser Ausflugsschein ist 30 Tage gültig, den Ausstellungstag eingerechnet. Er berechtigt zum mehrmaligen Grenzübertritt und zum Aufenthalt in der Grenzzone der Republik Österreich. Die Grenze darf grundsätzlich nur an den zugelassenen Grenzübergangsstellen und innerhalb der festgesetzten Öffnungszeiten überschritten werden.

In den Touristenzonen gemäß Artikel 9 Absatz 1 des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Österreich über den Kleinen Grenzverkehr und den Ausflugsverkehr darf die Grenze überall überschritten werden. Eine Weiterreise über die Touristenzone hinaus ist untersagt.

Ausstellende Behörde	Tag und Ort der Ausstellung
Dienststempel	Unterschrift des ausstellenden Beamten

Anlage B

REPUBLIK ÖSTERREICH

Verwaltungsabgabe entrichtet S
Zahl

Ausflugsschein

zum mehrmaligen Grenzübertritt in die Grenzzone der Bundesrepublik Deutschland (Nur gültig in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis!)

Familienname	Vorname(n)
Tag und Ort der Geburt	Staatsangehörigkeit
Art und Nummer des Lichtbildausweises	Ausstellende Behörde
Mitreisende Kinder unter 16 Jahren:	

Dieser Ausflugsschein ist 30 Tage gültig, den Ausstellungstag eingerechnet. Er berechtigt zum mehrmaligen Grenzübertritt und zum Aufenthalt in der Grenzzone der Bundesrepublik Deutschland. Die Grenze darf grundsätzlich nur an den zugelassenen Grenzübergangsstellen und innerhalb der festgesetzten Öffnungszeiten überschritten werden.

In den Touristenzonen gemäß Artikel 9 Absatz 1 des Abkommens zwischen der Regierung der Republik Österreich und der Regierung der Bundesrepublik Deutschland über den Kleinen Grenzverkehr und den Ausflugsverkehr darf die Grenze überall überschritten werden. Eine Weiterreise über die Touristenzone hinaus ist untersagt.

Ausstellende Behörde Dienststempel	Tag und Ort der Ausstellung Unterschrift des ausstellenden Beamten

Anlage C
(Vorderseite)

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Gebühr entrichtet

Sammelausflugsschein

zum mehrmaligen Grenzübertritt in die Grenzzone der Republik Österreich

Gesamtzahl der Reiseteilnehmer	davon unter 16 Jahren

Dieser Ausflugsschein ist 30 Tage gültig, den Ausstellungstag eingerechnet. Er berechtigt zum mehrmaligen Grenzübertritt und zum Aufenthalt in der Grenzzone der Republik Österreich. Die Grenze darf grundsätzlich nur an den zugelassenen Grenzübergangsstellen und innerhalb der festgesetzten Öffnungszeiten überschritten werden.

In den Touristenzonen gemäß Artikel 9 Absatz 1 des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Österreich über den Kleinen Grenzverkehr und den Ausflugsverkehr darf die Grenze überall überschritten werden. Eine Weiterreise über die Touristenzone hinaus ist untersagt.

Reiseleiter

Familienname	Vorname(n)
Tag und Ort der Geburt	Staatsangehörigkeit
Art und Nummer des Lichtbildausweises	Ausstellende Behörde

Ausstellende Behörde	Tag und Ort der Ausstellung
Dienststempel	Unterschrift des ausstellenden Beamten

Raum für behördliche Eintragungen

Anlage C
(Rückseite)

Reiseteilnehmer

Nr.	Familienname	Vorname	Tag der Geburt	Staats-angehörigkeit	Art des amtlichen Lichtbildausweises
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					

Anlage C
(Vorderseite)

REPUBLIK ÖSTERREICH

Verwaltungsabgabe entrichtet
S

Zahl

Sammelausflugsschein

zum mehrmaligen Grenzübertritt in die Grenzzone der Bundesrepublik Deutschland

Gesamtzahl der Reiseteilnehmer	davon unter 16 Jahren

Dieser Ausflugsschein ist 30 Tage gültig, den Ausstellungstag eingerechnet. Er berechtigt zum mehrmaligen Grenzübertritt und zum Aufenthalt in der Grenzzone der Bundesrepublik Deutschland. Die Grenze darf grundsätzlich nur an den zugelassenen Grenzübergangsstellen und innerhalb der festgesetzten Öffnungszeiten überschritten werden.

In den Touristenzonen gemäß Artikel 9 Absatz 1 des Abkommens zwischen der Regierung der Republik Österreich und der Regierung der Bundesrepublik Deutschland über den Kleinen Grenzverkehr und den Ausflugsverkehr darf die Grenze überall überschritten werden. Eine Weiterreise über die Touristenzone hinaus ist untersagt.

Reiseleiter

Familienname	Vorname(n)
Tag und Ort der Geburt	Staatsangehörigkeit
Art und Nummer des Lichtbildausweises	Ausstellende Behörde

Ausstellende Behörde	Tag und Ort der Ausstellung
Dienststempel	Unterschrift des ausstellenden Beamten

Raum für behördliche Eintragungen

Anlage C
(Rückseite)

Reiseteilnehmer

Nr.	Familienname	Vorname	Tag der Geburt	Staats-angehörigkeit	Art des amtlichen Lichtbildausweises
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei Zweigbetrieb Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze, Verordnungen und sonstige Veröffentlichungen von wesentlicher Bedeutung.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

a) völkerrechtliche Vereinbarungen und Verträge mit der DDR und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,

b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt, Postfach 13 20, 5300 Bonn 1, Tel. (02 28) 3 82 08 - 0.

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 62,80 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,97 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1987 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509, BLZ 370 100 50, oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 7,21 DM (5,91 DM zuzüglich 1,30 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 8,01 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebsstück · Z 1998 A · Gebühr bezahlt